

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Tourismus** Trotz des Wärmeeinbruchs sind hoch gelegene Skisportorte optimistisch für die laufende Saison: Man sei zufrieden mit den Buchungen, wie eine Umfrage bei mehreren Skigebieten ergab. **Seite 3**

**Konzert** Der junge Dirigent Joshua Weilerstein dirigierte zum zweiten Mal das Sinfonieorchester Engadin, gespielt wurden grosse Klassiker. Besonders der Hornist Stefan Dohr überzeugte. **Seite 10**

**Jahresrückblick** Heute lassen wir das Jahr 2022 Revue passieren. Was hat das Tal bewegt, was stand im Mittelpunkt? So viel vorab: Es war aus lokalpolitischer Sicht ein äusserst spannendes Jahr. **Beilage**

## Geballte künstlerische Energie in Madulain

Madulain wartet gleich mit drei Ausstellungen auf: Die La Suosta zeigt Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely, die Stalletta präsentiert einen bunten Mix aus abstrakter Kunst und Pop Art, und in der Stalla inszeniert Not Vital die Sinnlichkeit der Kälte.

BETTINA GUGGER

Silvia Stulz-Zindel hat sich mit ihrer La Suosta dem Werk von Jaques Guidon gewidmet. Der Zufall wollte es, dass ihr Mann Roland nach Jahren wieder auf seinen Kindergartenfreund Seppi Imhof traf, welcher jahrelang Assistent und Weggefährte von Jean Tinguely war. So kam die aktuelle Ausstellung von Jean Tinguely und Niki de Saint Phalle in der La Suosta zustande; die gezeigten Skizzen, Drucke, Lithographien und andere Trouvaillen stammen alle aus Imhofs Privatbesitz. Geplant war, sie dem Künstlerpaar Jaques Guidon gegenüberzustellen, was die Räume in der Suosta nur beschränkt zugelassen haben, zu geballt die künstlerische Kraft dreier so unterschiedlicher Künstler, alle zwischen 1925 und 1930 geboren. Die kleine Geschichte zeigt, dass der Kunst und dem Kuratieren immer Überraschungen innewohnen; Silvia und Roland Stulz-Zindel, welche die Suosta lieber als Begegnungsort denn als klassische Galerie verstehen, zeigen Werke der bedeutendsten Vertreter des Nouveau Réalisme. Durch die sehr zurückhaltende Gegenüberstellung, Jaques Guidon ist durch vier seiner Figuras, drei Collagen



«Les patineurs couple» von Niki de Saint Phalle, die Gestalt eines skatendes, harmonisches Paares. Foto: Jon Duschletta

und zwei Gemälden präsent, zweier ganz unterschiedlicher künstlerischer Haltungen, wird indirekt auch die Frage der künstlerischen Vermarktung thematisiert. Während Tinguely und de Saint Phalle Profis in der Vermarktung ihrer Werke waren, entzog sich Guidon dem Markt. «Jaques Guidon war ein Anti-Vermarkter. Erst am Ende seines

Lebens hat er seine Zurückhaltung bereut», so Silvia und Roland Stulz-Zindel. Ein Profi der grossen Inszenierung ist Not Vital, der in der Stalla Heuballen skulptural interpretiert und mittels Spiegelung seinem begehren, duftenden Werk eine Grösse verleiht, die es physisch nicht hat. Aber zählt in der Kunst nicht gerade die Täuschung?

Und sprengt der Duft des Spätsommers hier nicht die üblichen Grössenverhältnisse? Madulain zeigt, dass manchmal gerade die kleinen Orte künstlerische Energien bündeln können, ob als Skizzen oder Heuballen, im Begegnungsort oder in der «kältesten Galerie der Welt», wie Not Vital die Stalla bezeichnet. **Seiten 5 und 7**

## Der ÖV wird neu ausgeschrieben

Welches Unternehmen erfüllt ab 2024 den Transportauftrag für den öffentlichen Verkehr? Diese Frage soll bis nächstes Jahr beantwortet sein.

RETO STIFEL

Sie war nicht zu übersehen, die grosse Anzeige für die Ausschreibung des Busnetzes Oberengadin/Bergell in der EP/PL von letzter Woche. Bereits vor gut vier Jahren hatten sich die Delegierten des Gemeindeverbandes Öffentlicher Verkehr Oberengadin (GVÖVOE) dafür ausgesprochen, dass die Busleistungen im Oberengadin neu ausgeschrieben werden. Und zwar auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024. Dann ist es 25 Jahre her, seit es im Oberengadin ÖV zu einer einschneidenden Änderung gekommen ist. Postauto Graubünden als damalige Betreiberin verlor den Transportauftrag für viele überraschend an die damalige Stadbus Chur AG (heute Bus und Service AG). Anstelle der gelben Postautos verkehrten seit dem 22. November 1999 die farbenfrohen Engadin Busse auf den meisten Linien im Oberengadin.

Die erneute Ausschreibung des Auftrages für das Busnetz lässt sich gemäss Monzi Schmidt, Präsidentin des GVÖVOE, gut begründen. «Nach 25 Jahren ist es an der Zeit, den Wettbewerb spielen zu lassen. Das ist auch gegenüber den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern fair.» Mit der Neuvergabe des Auftrages geht auch eine Angebotserweiterung einher. **Seite 3**

## Eine Idee, die Formen annimmt

**Peak Evolution** Wie baut man einen konventionellen Mehrzwecktransporter zu einem expeditionstauglichen, elektrifizierten Fahrzeug um? Diese

Fragen können Patrik und David Koller sowie David Pröschel mittlerweile bestens beantworten. Ihr Fahrzeug «Terren» ist fertig, und eigentlich könnte es losgehen mit der Fahrt zum 6893 Meter über Meer gelegenen Vulkan Ojos del Salado in Chile. Doch es gilt noch die eine oder andere Hürde zu nehmen. (rs) **Seite 9**

## Exposiziun annuala i'l Chastè da Cultura

**Fuldera** Sco a Cuoira i'l Museum d'art vain eir a Fuldera sporta minch'on da quist temp ün'exposiziun annuala cun ouvras dad artistas ed artists chi han üna colliaziun cul chantun, respectivamaing regiun. Fin als 6 da schner es averta l'exposiziun i'l Chastè da Cultura a Fuldera. I vegnan muossadas ouvras dad ot artistas ed artists professionals e laics: Jürg

Bäder da Müstair, Astrid Conradin da Sta. Maria e Tina Planta da Fuldera. Implü sun da la partida eir Coni Schuster, Françoise Nussbaumer, Conradin Mohr e Willy Fiolka, tuots vivan e lavuran o passaintan bler temp in val. E l'ottavla artista es l'Ucrainaisa Lüdmila Borovik chi ha stuvü fägir ingon da la guerra in seis pajais. (fmr/fa) **Pagina 6**

## Simon e seis orgelin

**Ardez** Simon Koller ha 14 ons, ha jent la musica populara e suna il plü gugent l'orgel a man svizzer, ma eir il clavazin. El ha gnü fingià la pussibilità da chantar i'l cor «Schwiizergoofe» – ün cor d'uffants cuntschaint in Svizra – ed ha uschè eir fingià savurà l'ajer d'ün studio da registraziuns. El es eir commember da la gruppa «Rümlig-Gäng». (fmr/bcs) **Pagina 7**



Alles Gute im neuen Jahr.  
Bun di, bun an

gammetermedia

Engadiner Post  
POSTA LADINA



St. Moritz

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

Arctic One AG  
c/o Lüthi & Bondolfi AG  
Via Retica 26  
7503 Samedan

**Projektverfasser/in**

Brasser Architekten GmbH  
Cho d'Punt 12  
7503 Samedan

**Bauprojekt**

1. Projektänderung betr. Abbruch & Wiederaufbau Wohnhaus i.S.v. Art. 11 Abs. 2 ZWG und Art. 7 Abs. 1 lit.a ZWG

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:

- H2: Brandschutzbewilligung
- I1: Genehmigung Ersatzbeitragsgesuch

**Baustandort**

Via Aruons 29

**Parzelle(n) Nr.**

292

**Nutzungszone(n)**

Äussere Dorfzone, Gefahrenzone 2

**Baugespann**

Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**

Rathaus St. Moritz  
Bauamt (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 2. Januar 2023 bis und mit 23. Januar 2023 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz

Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 29. Dezember 2022

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz



St. Moritz

**Feuerwerk an Silvester und Neujahr gemäss Art. 12 des kommunalen Polizeigesetzes**

Wie die am 30. Juni 2022 verabschiedete Teilrevision des kommunalen Polizeigesetzes besagt, ist das Abbrennen von Feuerwerk in St. Moritz verboten. Vom Verbot ausgenommen ist das Abbrennen von Feuerwerk mit geringfügigen Auswirkungen (Lärm, Rauchemissionen etc.) und in kleinen Mengen wie Tischfeuerwerk, Wunderkerzen, bengalische Feuer und dergleichen. Die vollständigen Bestimmungen zum Verbot, und was erlaubt ist, sind Art. 12 des kommunalen Polizeigesetzes zu entnehmen. Dieses ist auf der Gemeindehomepage im "Online-Schalter" unter "Gesetze & Quartierpläne" zu finden.

Gemeinde St. Moritz

St. Moritz, 31. Dezember 2022



**Leserbeiträge Engadiner Post/Posta Ladina**

Haben Sie etwas Spannendes beobachtet? Lässt Sie ein Thema nicht mehr los? Dann senden Sie uns Ihren Beitrag direkt auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Als Leserreporter unterwegs für die Engadiner Post/Posta Ladina.

Engadiner Post  
POSTA LADINA

**Weihnachtsbäume für den guten Zweck**

**Bereits seit 24 Jahren veranstaltet das Hotel Badrutt's Palace seine jährliche Christmas Tree Auction zugunsten lokaler Organisationen. Auch in diesem Jahr konnte wieder für den wohltätigen Zweck mitgeboten werden.**

Jedes Jahr präsentieren renommierte Luxusmarken aus der Welt der Mode, Schmuck, Gastronomie oder Kunst ihre einzigartigen Interpretationen eines Weihnachtsbaumes. Diese exklusiven Bäume wurden am Mittwoch, dem 21. Dezember während der alljährlichen Christmas Tree Auction im «Le Restaurant» versteigert. Dieser traditionelle Wohltätigkeitsabend kann nur dank der langjährigen Partnerschaft mit den renommierten Geschäften der Palace Galerie durchgeführt werden, welche sich sehr für den Anlass engagieren und jedes Jahr grosszügige Geschenke für die Versteigerung spenden, wie in einer Medienmitteilung informiert wird. 190 Gäste kamen, wobei der Anlass von Annina Campell moderiert wurde. Nach einem erstklassigen dreigängigen Dinner wurde mit der Versteigerung der exklusiven Bäume begonnen. Auktionatorin war Cécile Verdier, Präsidentin des Auktionshauses Christie's France. Insgesamt konnten am Ende des Abends 270000 Franken versteigert werden, eine neue Rekordsumme. Der gesamte Betrag kommt direkt den örtlichen Vereinen Blindenschule St. Moritz, KIBE, Avegnir und Movimento zugute. Richard Leuenberger, Managing Director, ist sehr stolz auf den Erfolg der Veranstaltung. «Verantwortung zu tragen, zählt zu den Kernwerten des Badrutt's Palace, und wir sind stolz, seit vielen Jahren lokale Organisationen unterstützen zu können, welche grossartige Arbeit in der Region leisten. Es freut uns sehr, dass die Aktion in diesem Jahr besonders



**270 000 Franken wurden bei der diesjährigen und traditionellen Christmas Tree Auction des Badrutt's Palace eingenommen.** Fotos: z. VfG

erfolgreich verlief und die gespendete Summe deutlich höher als in früheren Jahren ausfällt.» (pd)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, [postaladina@engadinerpost.ch](mailto:postaladina@engadinerpost.ch)  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg), Tiago Almeida (ta), Praktikant

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor  
Produzent: Denise Kley (dk)

Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Klener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve), Erna Romeril (ero), Ester Mottini (em), Birgit Eisenhut (be)

**Agenturen:**  
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)  
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

**Inserate:**  
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00  
E-Mail: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Umfrage der Woche: Secondhand – ja oder nein?**

**In eigener Sache** In einer Woche schliesst der gemeinnützige Verein Girella die Filiale der gleichnamigen Brockenstube in Zernez (siehe EP/PL vom 27. Dezember). Grund genug, bei Ihnen, werte Leserinnen und Leser, den Puls rund um die Frage nach «Secondhand – ja oder nein?» zu fühlen.

Nehmen Sie an unserer aktuellen Umfrage der Woche teil und tun Sie Ihre persönlichen Einstellung zu Brockenstuben, Tauschbörsen oder anderen Modellen der nachhaltigen Zweitnutzung gebrauchter Gegenstände, Kleidern und anderem mehr kund. Teilen Sie uns mit, welchen Stellenwert Secondhand-Artikel für Sie ganz persönlich haben. Auch Leserbriefe sind selbstverständlich immer willkommen. (jd)

Mit dem Scan des QR-Codes gelangen Sie direkt zur Umfrage auf die Website [engadinerpost.ch](http://engadinerpost.ch) und können dort Ihre Stimme abgeben.



**Veranstaltung**

**Impuls-Schneebühne**

**Samedan** Von 30. Dezember bis 24. Februar ist in Samedan auf dem Platz Chesa Planta wieder einiges geboten: Immer freitags ab 18.30 Uhr finden in diesem Zeitraum diverse Veranstaltungen und Auftritte statt, im Rahmen der von Schauspieler Lorenzo Polin und des Fördervereins Drauff ins Leben gerufenen «Impuls-Schneebühne». Die nächste Vorstellung am Freitag, 13. Januar, zeigt eine Tanz-

Performance der Künstlerin Manuela Dorsa und der Tänzerin Myriam Gurini. Weiter geht es dann am Freitag, 27. Januar mit dem Clown-Duo Luis Miguel Pardo und Valentina Calandriello. Eine Schneebühne lädt an den jeweiligen Vorstellungstagen ab 18.00 Uhr zum Verweilen ein. (dk)

Weitere Informationen zum Programm unter [www.drauff.ch](http://www.drauff.ch)

**Curling in Silvaplana**

**Gewinner** Das weltweit grösste Open-Air-Curlingturnier, die Coppa Romana, zieht Curlerinnen und Curler aus der ganzen Schweiz nach Silvaplana. In diesem Jahr wird vom 8. bis zum 11. Januar um die beste Steinplatzierung gekämpft, das Turnier ist jedes Jahr ausverkauft, so auch bei der 54. Austragung. Geniessen Sie als Zuschauer spannende Wettkämpfe zwischen den Teams und ein schönes Turnier auf dem Eisplatz Mulets am Silvaplansersee. Für alle Curling-Begeisterten hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» einen Team-Startplatz für die Coppa Mulets verlost. Das heisst: Zwei Abende Curling-Turnier inklusive einem Team-Nachtessen. Die Coppa Mulets findet am 17. und 18. Januar auf dem Eisplatz Mulets statt. Die glückliche Gewinnerin ist Corina Grass aus Pontresina. Wir wünschen ihr und ihrem Team viel Spass. (ep)

Das weltweit grösste Open-Air-Curlingturnier, die Coppa Romana, zieht Curlerinnen und Curler aus der ganzen Schweiz nach Silvaplana. In diesem Jahr wird vom 8. bis zum 11. Januar um die beste Steinplatzierung gekämpft, das Turnier ist jedes Jahr ausverkauft, so auch bei der 54. Austragung. Geniessen Sie als Zuschauer spannende Wettkämpfe zwischen den Teams und ein schönes Turnier auf dem Eisplatz Mulets am Silvaplansersee. Für alle Curling-Begeisterten hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» einen Team-Startplatz für die Coppa Mulets verlost. Das heisst: Zwei Abende Curling-Turnier inklusive einem Team-Nachtessen. Die Coppa Mulets findet am 17. und 18. Januar auf dem Eisplatz Mulets statt. Die glückliche Gewinnerin ist Corina Grass aus Pontresina. Wir wünschen ihr und ihrem Team viel Spass. (ep)

**Zwei Podestplätze für Engadiner Nachwuchs**

**Langlauf** Der Vertretung des Bündner Skiverbandes glückte der Auftakt zur Saison der Interregion Ost vollauf: Lara Bianchi (Obersaxen) und Tim Arrigoni (Lenzerheide-Valbella) gewannen am Mittwoch den ersten von zwei Slaloms auf der Lenzerheide. Aufs Podest schafften es auch zwei Einheimische: Nino Mic Feuerstein (2./Piz Ot Samedan) und Marah van der Valk (3./Ski Racing Club Suvretta St. Moritz). Gesamthaft führen auf der «Pedra Grossa»-Piste sieben Bündnerinnen und acht Bündner in die Top Ten. Ursprünglich waren die beiden Rennen auf dem Flumserberg geplant. Weil eine Durchführung dort

nicht möglich war, sprang das regionale Leistungszentrum Mittelbünden kurzfristig als Veranstalter ein. (pd)

**Auszug aus der Rangliste**  
Mädchen: 1. Lara Bianchi (Obersaxen) 1:12,00. – Ferner: 3. Marah van der Valk (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) 1,39 zurück. 4. Lisa Luternauer (Lenzerheide-Valbella) 1,89. 5. Pia Veraguth (Obersaxen) 2,46. 7. Claire Schmid (Flimsenstein Race Team) 4,57. 8. Kira Wiederkehr (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) 4,89. 10. Carmen Boner (Madrisa) 6,88.  
Knaben: 1. Tim Arrigoni (Lenzerheide-Valbella) 1:10,28. 2. Nino Mic Feuerstein (Piz Ot Samedan) 0,06. – Ferner: 4. Gian Brigger (Parpan) 0,84. 5. Lauro Caluori (Beverin) 1,21. 6. Leandro Schmid (Vals) 1,24. 7. Sebastiano Toscano (San Bernardino) 1,38. 8. Igor Salvetti (Silvaplana-Champfèr) 1,79. 9. Kay Schaltegger (Obersaxen) 2,33.

**Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.**

[redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

# Die zweitgrösste ÖV-Ausschreibung in der Schweiz

**Die Busdienstleistungen im Oberengadin/Bergell werden neu vergeben. Grundsatz der Ausschreibung: Ein erfahrener Betreiber als Garant für Qualität im Dienste der Fahrgäste. Alle Bewerber starten bei null.**

RETO STIFEL

«Im Oberengadin ist die Postauto-Zeit vorbei.» So titelte die EP/PL im Sommer 1999. Für viele überraschend, hatte sich die Stadtbus Chur AG mit dem Engadin Bus gegen die damalige Betreiberin, Postauto Graubünden, in der Ausschreibung durchgesetzt. Dies nicht zuletzt aufgrund des Preises: Die Offerte von Postauto belief sich auf ein fixiertes Kostendach von 4,3 Mio. Um 1,15 Mio. Franken höher als jene von der Stadtbus Chur AG (heute Bus und Service AG). Postauto beschritt den Rechtsweg und rekurrierte gegen den Entscheid. Im Oktober des gleichen Jahres zog Postauto den Rekurs nach einer vom Eidgenössischen Department für Umwelt Verkehr und Kommunikation anberaumten Aussprache zurück.

## Verschiedene Eignungskriterien

«Der Preis ist verbindlich und nicht verhandelbar», stellt Monzi Schmidt, Präsidentin des nach Auflösung der Kreisstrukturen auf den 1. Januar 2018 gegründeten Gemeindeverbandes Öffentlicher Verkehr Oberengadin (GVÖ-VOE) klar. Mit der Ausschreibung des Busnetzes Oberengadin/Bergell können sich grundsätzlich alle Transportunternehmen bewerben, die gewisse Voraussetzungen erfüllen. Zu den Eignungskriterien zählen unter anderem mindestens eine Million geleistete Fahrplankilometer im Personenver-



Welches Unternehmen fährt ab Dezember 2024 in der Region? Diese Frage stellt sich mit der kürzlich erfolgten Ausschreibung des Busnetzes.

Foto: Daniel Zaugg

kehr und mindestens fünf Jahre Erfahrung als Betreiber von Buslinien des öffentlichen Verkehrs.

Bewerber können sich auch ausländische Transportunternehmen, beispielsweise aus der Lombardei, Südtirol oder Tirol. Für alle Unternehmen gelten die gleichen Voraussetzungen, alle starten bei null. Eine grundsätzliche Anforderung, die die interessierten Unternehmen erfüllen müssen, ist die Einhaltung der in der Schweiz geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie Lohngleichheit für Männer und Frauen.

## Entscheid im nächsten Jahr

Wer letztendlich den Zuschlag erhält, dürfte sich in der zweiten Hälfte 2023

entscheiden. Am 22. Mai ist in Chur die Offertöffnung, dann erhalten das Bundesamt für Verkehr, das kantonale Amt für Energie und Verkehr, der GöV und das auf den ÖV spezialisierte Unternehmen Rapp AG die Unterlagen und bewerten unabhängig voneinander die Kriterien nach Punkten. Am Schluss gilt es, einen Konsens zu finden, der definitive Entscheid über die Vergabe liegt bei den Bestellern.

Der Vertrag wird für zehn Jahre abgeschlossen, die Laufzeit beginnt mit dem Fahrplanwechsel ab 15. Dezember 2024. Mit diesem Terminplan dürfte auch sichergestellt sein, dass dem bisherigen oder neuen Betreiber genügend Zeit für die Umstellung bleibt. Das war 1999 nicht der Fall. Weil der Kreis-

rat im Juli entschieden und der Rechtsstreit erst im Oktober beigelegt war, blieben der neuen Betreiberin damals nur wenige Wochen für die Vorbereitung. Entsprechend schwierig gestaltete sich der Start in die Engadin Bus-Ära.

## Angebotsausbau auf 2024

Mit der Neuausschreibung des Busnetzes soll auch eine Angebotsverbesserung einhergehen respektive eine Anpassung an den Angebotsausbau Retica 30 und Retica 30+ der Rhätischen Bahn vollzogen werden. Insgesamt werden zehn Linien ausgeschrieben, darunter auch solche, die heute von Postauto bedient werden, also die Linie 4 (Bergeller Linie), der Palmexpress nach Lugano und die

Linie Promontogno-Soglio. Als Option in der Ausschreibung aufgeführt ist die Berechnung einer Fernbuslinie von St. Moritz nach Mailand. Nicht Bestandteil der Ausschreibung ist der von der Chrisma SA betriebene Ortsbus St. Moritz. Dort ist die Konzessionsinhaberin die Gemeinde St. Moritz.

## Unterschiedliche Konzessionsdauer

2014 hatte das Bundesamt für Verkehr (BAV) in Bern der Bus und Service AG mit dem Engadin Bus die Konzession für weitere zehn Jahre erteilt. 2017 erhielt Postauto ebenfalls eine zehnjährige Konzession für den Betrieb der Bergeller Linie. Das bedeutet, dass die Konzessionen zu unterschiedlichen Zeiten auslaufen, was seitens des Gemeindeverbandes bereits 2017 im Vernehmlassungsverfahren zu Kritik geführt hat. Wenn nun sämtliche Linien neu ausgeschrieben werden, wird damit ein klares Ziel verfolgt: Ab 2027 soll ein einziger Anbieter für alle Transportaufträge im Busnetz des Oberengadins und Bergells zuständig sein.

Zur Frage, wie viele Unternehmen sich wohl für die Konzession bewerben werden, will Monzi Schmidt keine Stellung nehmen. Ab dem 5. Januar könnten die Unterlagen bezogen werden, dann werde man sehen, wie gross das Interesse sei. Gemäss Schmidt handelt es sich bei der Auftragsvergabe des Busnetzes im Oberengadin/Bergell immerhin um die zweitgrösste schweizweit.

In einer kurzen Pressemitteilung hat die Bus und Service AG bereits bekannt gegeben, dass sie sich mit Engadin Bus an der Ausschreibung beteiligen wird. Das Unternehmen will bis zum Abgabetermin am 17. Mai 2023 ein Angebot einreichen mit der Absicht, «auch in Zukunft eine bedeutende Rolle im öffentlichen Nahverkehr im Oberengadin und im Bergell einzunehmen», heisst es.

## Hoch gelegene Wintersportorte sehr gut gebucht

**Trotz des Wärmeeinbruchs in den letzten Tagen sind hoch gelegene Skisportorte optimistisch für die laufende Wintersaison: Die Tourismusverantwortlichen zeigen sich sehr zufrieden mit den Buchungen, wie eine Umfrage bei mehreren Skigebieten ergab.**

Der Buchungsstand sei im Moment überdurchschnittlich gut, sagt Jan Steiner von Engadin St. Moritz Tourismus (ESTM): «Wir dürfen von einem fulminanten Saisonstart sprechen.» Allerdings wisse man, dass die Saisonabrechnung erst nach Ostern erfolge und erst dann ein Fazit gezogen werden könne. Die ersten Rückmeldungen von Hotellerie und Parahotellerie seien sehr erfreulich und liessen darauf schliessen, dass die Auslastung nochmals über dem Vorjahr liege. «Auch im Fünfjahresschnitt sind wir sehr zufrieden», sagt Steiner. Zahlreiche Gäste seien schon vor Weihnachten angereist. Und die Ferientage würden sich in den Januar hineinziehen. «Bis und mit 8./9. Januar können wir von einem sehr guten Buchungsstand ausgehen.»

Ähnlich äussert sich auch Andres Lietha, Direktor von Engelberg-Titlis Tourismus: «Die Buchungen für die Festtage waren sehr gut, und auch für Februar haben wir bereits sehr gute Buchungsstände.» Im Januar und März sei für Engelberg zudem das Geschäft mit Firmenanlässen und Kongressen wich-

tig. Hier seien die Kapazitäten schon fast ausgebucht.

Bei den Bergbahnen habe man im Vorverkauf bis Ende Oktober so viele Saisonkarten verkauft wie noch nie, sagt Lietha. Dabei sei bereits 2021 ein neuer Rekord aufgestellt worden. «Es scheint, dass wir mit der Schneesicherheit am Titlis zurzeit eher profitieren, da viele tiefer gelegenen Skigebiete Mühe haben, ihr Angebot aufrechtzuerhalten», sagt der Direktor von Engelberg-Titlis Tourismus.

## Kein Schnee in tieferen Lagen

Dies zeigt genau, wo der Schuh drückt: Die derzeit milden Temperaturen machen kleinen und mittleren Skigebieten in der Schweiz zu schaffen: Viele

von ihnen sind geschlossen oder nur ein Teil der Anlagen ist in Betrieb. Schnee liegt laut Meteoschweiz je nach Region erst ab etwa 1300 bis 1800 Metern.

Der Internetseite von Schweiz Tourismus zufolge läuft der Skibetrieb nur in grossen und den sogenannten Top-Skigebieten der Schweiz. Doch auch in den grösseren Gebieten stehen nicht alle Anlagen in Betrieb, sondern nur die höher gelegenen. Die Pistenverhältnisse seien nach wie vor gut, vor allem in den Lagen von 1800 bis 3000 Metern Höhe, sagt der Direktor von Engelberg-Titlis Tourismus. Allerdings: «Es gab auch in den vergangenen Jahren Föhnneinbrüche über die Festtage, die Ausprägung ist

jedoch nicht normal. Selbstverständlich schmerzt der Wärmeeinbruch über die Feiertage etwas – hier wären bei guter Schneelage sicher noch mehr kurzfristige Buchungen möglich gewesen.»

## Neuschnee trotz Wärmeeinbruch

Derzeit profitiert beispielsweise das Skigebiet Samnaun, das mit dem österreichischen Ferienort Ischgl verbunden ist: Der Wintersport und insbesondere das Skifahren erfreue sich nach wie vor grosser Beliebtheit, sagt der Direktor der Bergbahnen Samnaun, Viktor Prinz: «Die Zahl der Ersteintritte erreicht zwar nicht jene der Wintersaison 2019/2020, in welcher Rekordzahlen zu verbuchen waren, übersteigt bisher je-



Trotz warmem Wetter sind die Schneeverhältnisse in den hoch gelegenen Skigebieten gut.

Foto: ESTM AG

doch jene der Winter 2017/2018 und 2018/2019.»

Der Wärmeeinbruch der letzten Tage dürfte keinen Einfluss auf das Buchungsverhalten haben. Die Schnee- und Pistenverhältnisse in der Silvretta-Arena seien derzeit hervorragend, sagt Prinz. Aufgrund der Höhenlage des Skigebietes, das bis auf knapp 2900 Meter hochgehe, habe es trotz der hohen Temperaturen in den vergangenen Tagen bis zu 30 Zentimeter Neuschnee im Skigebiet gegeben.

Auch im Dorf Samnaun liege dank der Höhenlage von 1800 Metern Schnee, was «für die Winterstimmung unbezahlbar ist», sagt Bernhard Aeschbacher, Co-Direktor Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG: «Viele Hoteliers melden eine sehr erfreuliche Buchungslage.»

Im Dezember habe man zwar weniger Logiernächte verzeichnet als 2021, dies aufgrund der ungünstigen Lage der Feiertage, denn Heiligabend sei auf einen Samstag gefallen. Aber dieser Effekt werde sich in der ersten Januarwoche 2023 wieder ausgleichen, sagt Aeschbacher: «Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit der Buchungslage.»

## Viele Vorausbuchungen

Im Engadin hätten die Gäste bereits im Vorfeld gebucht, sagt Jan Steiner von ESTM: «Das Engadin ist in der glücklichen Lage, dass wir sogar jetzt, wo es im Unterland sehr warm ist, über beste Schneeverhältnisse verfügen.» Die Skigebiete seien grösstenteils offen und die Pisten in perfektem Zustand. 50 von 57 Anlagen im Oberengadin und zwei Drittel der Pisten seien geöffnet. (sda)




**EINLADUNG ZUM NEUJAHRSAPÉRO IN ST. MORITZ**

Aufgrund des grossen Erfolges der vergangenen Jahre möchten wir alle unsere Gäste und Einheimischen herzlich einladen, mit den Gemeindebehörden und Vertretern der Bürgergemeinde bei einem Glas Glühwein oder Bürgertee auf das neue Jahr anzustossen.

Der Gemeindevorstand und der Bürgervorstand freuen sich, Sie am Sonntag, **1. Januar 2023** zwischen 17.00 und 18.00 Uhr vor dem Rathaus St. Moritz begrüssen zu dürfen.

Einheimische Familie sucht  
**HAUS ODER BAULAND**  
 auch renovationsbedürftig  
 in St. Moritz und Umgebung  
 Angebote erbeten an:  
 hausliegenschaft@gmail.com



**SPANNENDE AUSBILDUNG?**

Lehrbeginn August 2023

**Strassenbauer**  
**Pflasterer**  
**Baumaschinenmechaniker**  
**Industrie- und Unterlagsbodenbauer**

Gerne kannst du bei uns auch schnuppern.

Walo Bertschinger AG, Christian Florin  
 7503 Samedan  
 Tel. 081 851 10 60 · walo.samedan@walo.ch



Für das Bogn Engiadina Scuol suchen wir per **1. März 2023** oder nach Vereinbarung eine/-n

**Bademeister/-in (70-90%)**

- Badeaufsicht
- Durchführung von Aufgüssen in der Sauna
- Gästepflege in der Bäder- und Saunalandschaft

Wir bieten eine selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol



Details unter [www.cseb.ch/jobs](http://www.cseb.ch/jobs)

**Wir schauen auch zu Zuschauern!**



**Retten  
Lehren  
Helfen  
Betreuen**

**samariter.ch**



krebsliga graubünden  
 lia grischuna cunter il cancer  
 lega grigionese contro il cancro



**Gemeinsam gegen Krebs**  
 im Engadin in Kooperation mit AVEGNIR

Herzlichen Dank für Ihre Spende.  
 IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0

[www.krebsliga-gr.ch](http://www.krebsliga-gr.ch)



**Belvino**

Silvester  
 9.00 - 17.00 h  
 offen



Via vers Mulins 40 7513 Silvaplana +41 81 828 80 00

Celerina, St. Moritz oder Silvaplana  
**Gesucht: Wohneigentum**  
 Junge Person, wohnhaft in Celerina, sucht Wohnungsbesitzer, welche in absehbarer Zeit die Wohnung verkaufen möchten. Jemanden dessen Wunsch es ist, dass die Freude an der Wohnung Jahrzehnte weitergelebt wird.  
 Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme  
 Tel. 079 588 69 19

La Punt Chamues-ch

**Holiday Concert**  
 mit CHATERINE NARDIELLO



**Dienstag, 03. Januar um 19.30 Uhr**

Die Pianistin Catherine Nardiello präsentiert zum Jahreswechsel ein heiteres und zugleich besinnliches Programm. Das Konzert beinhaltet Stücke von Johan Strauss Junior und klassische keltische Arrangements für Gross und Klein.

Ort: Gemeindsaal La Punt Chamues-ch  
 Zeit: Beginn 19.30 Uhr, Türöffnung 19.00 Uhr  
 Eintritt frei – Kollekte willkommen

La Punt Tourist Information  
 Via Chamusella 43  
 CH-7522 La Punt Chamues-ch

T +41 81 854 24 77  
 lupunt@engadin.ch

Zu verkaufen in Val Poschiavo  
**Ferienhaus aus Holz in ruhiger Gegend**



Sonnige Lage, 4½ Zimmer, 100m², 2 Parkplätze, Keller, Waschraum, Terrasse. [francesco@mgadmin.ch](mailto:francesco@mgadmin.ch), 078 770 09 31

**Diabetes – was nun?**  
 20 Beratungsstellen in Ihrer Region



[www.diabetesschweiz.ch](http://www.diabetesschweiz.ch) / PC 80-9730-7

**FERIENWOHNUNG**  
 in St. Moritz-Dorf zentrale Lage  
 3½-Zimmer-Wohnung, ca. 54 m², mit Tiefgaragenplatz.  
 Saisonweise zu vermieten  
[immodgbr@gmx.de](mailto:immodgbr@gmx.de)  
 oder +49 152 39 50 94 18

Zu vermieten ab 1. Mai in Sils-Maria  
**eine 2-Zimmer-Wohnung möbliert**  
 in Jahresmiete, 51 m², 1. Stock, Balkon, Bad/WC, Garage  
 Miete 1400.- pro Mt. exkl. NK  
 Anfragen über Chiffre A1365322  
 Gammeter Media AG, Werbermarkt  
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Helle  
**2½ Zimmerwohnung in Maloja**  
 zu verkaufen.  
 Inklusive Tiefgarage, Kellerabteil, Loggia, Modernem Ausbaustandard.  
 Anfragen unter Chiffre A1360424, Gammeter Media, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**NEUJAHRSKONZERT**  
 mit dem Polychrome Flute Quartett



Mittwoch, 4. Januar 2023, 17:00 Uhr  
 Katholische Kirche St. Karl, St. Moritz Bad

Eintritt frei - Kollekte

Veranstalter: Verein Querflöten-Workshop St. Moritz

**INFO - Die Gemeinden auf einen Blick**

1. Gehen Sie auf [engadin.online/info](http://engadin.online/info)

2. Chronologisch alle Amtlichen Anzeigen und Berichte «aus den Gemeinden»

3. Gemeinde Wählen...

4. ...die aktuellsten Informationen und Anzeigen

5. Amtliche Anzeige oder Bericht wählen

6. Ausgabe als PDF downloaden oder drucken

**Engadiner Post**  
 POSTA LADINA

# Feuerwerksskizzen, Liebesbriefe und Beobachter

**Jacques Guidons Galeristin Silvia Stulz-Zindel stellt zusammen mit ihrem Mann Roland zu Ehren des 2021 verstorbenen Engadiner Künstlers Werke des Künstlerpaares Jean Tinguely und Niki de Saint Phalle aus.**

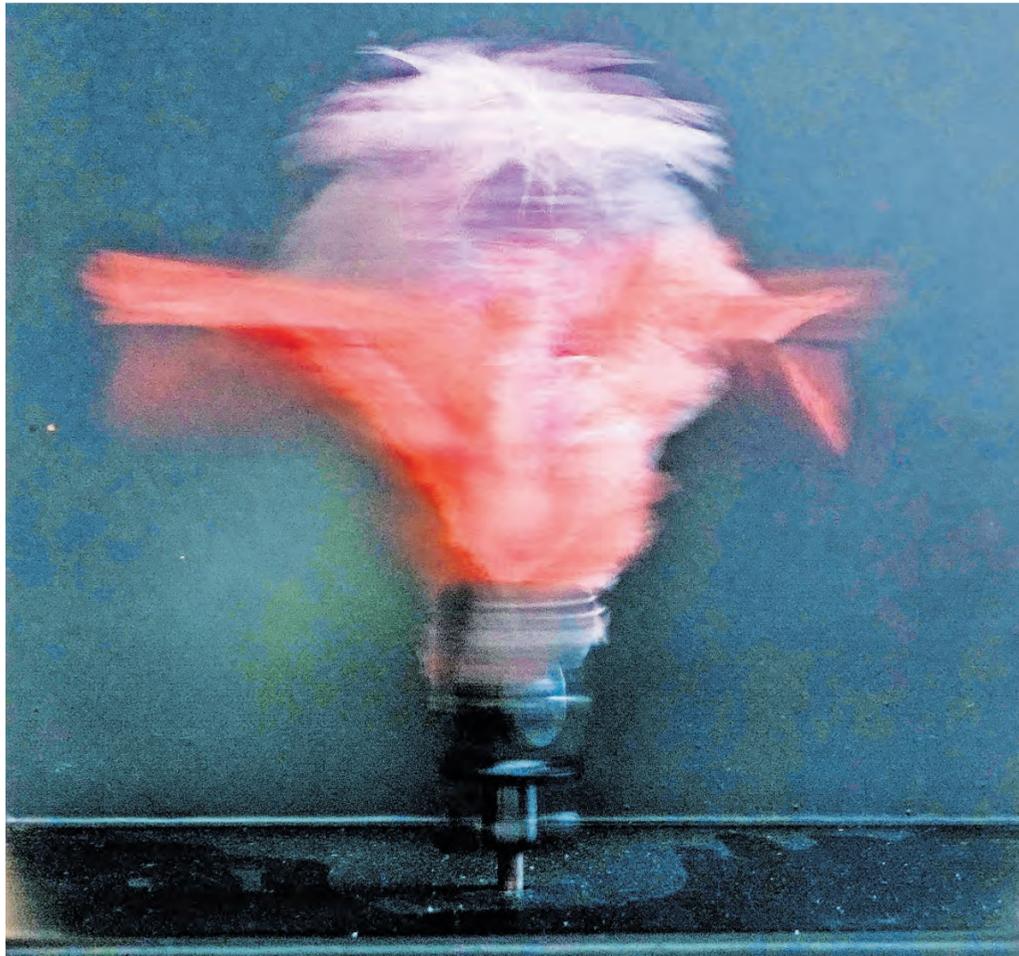
BETTINA GUGGER

Jacques Guidons Galeristin Silvia Stulz-Zindel und ihr Mann Roland planten ursprünglich, Werke des prominenten Künstlerpaares Jean Tinguely und Niki de Saint Phalle Jacques Guidons Gemälden gegenüberzustellen. «Tinguely und Guidon nebeneinander zu sehen, war einfach zu gewaltig», erzählt Roland Stulz. Die Macht Guidons expressionistischer Farbpalette neben Tinguelys kinetischen Skizzen, Studien für seine «sinnlosen Maschinen», wie der Künstler sie selbst bezeichnete, hätten den Betrachter erschlagen, so Roland Stulz.

So konzentriert sich die Ausstellung in der Suosta auf vier «Figuras», die Jacques Guidon ursprünglich während Theaterarbeiten fabrizierte, Kostümentwürfe, die sich später zum Figurenzeichnen entwickelt haben, vier Collagen und ein abstraktes Gemälde, das durch seine metallische Atmosphäre mit einer Lithografie von Tinguely interagiert. Die anderen Wände im Souterrain und im Erdgeschoss überlässt das Paar ganz den beiden Avantgardisten, die schon zu Lebzeiten als Bonnie & Clyde der internationalen Künstlerszene gefeiert wurden.

## Kindergartenfreundschaft

Zu den gezeigten Werken von Tinguely und de Saint Phalle kamen Silvia und Roland Stulz-Zindel «wie die Jungfrau zum Kinde», wie die beiden lachend erzählen. Vor zwölf Jahren traf Roland nach langer Zeit wieder seinen Kindergartenfreund Seppi Imhof, der jahrelang Tinguelys Assistent und treuer Weggefährte war. Imhof stellte die ausgewählten Werke der La Suosta für die aktuelle Ausstellung zur Verfügung. Sie stammen alle aus seinem Privatbesitz; darunter eine Mini-Skulptur von Niki de Saint Phalle, im Stil ihrer überdimensionalen Nanas gehalten, «Les patineurs couple», ein skatendes Paar. Mit ihren Nanas, den riesigen, bunten Frauenfiguren mit weiblichen Rundungen, sorgte de Saint Phalle in der internationale Kunstszene für Furore. Sie waren Ausdruck von Freiheit und Lebensfreude. «Frauen an die Macht», das war Nikis Credo. Ein weiteres Highlight der Ausstellung ist eine «Nana power»-Mappe aus dem Jahr 1970. Sie beinhaltet 17 signierte Serigrafien, 56 x 76 Zentimeter gross, erschienen in der Edition Esselier. Die romantische Verspieltheit und Poesie der Künstlerin rühren an. Verblüffend die visionäre Farbwahl: Knallige Neonfarben, wie sie zurzeit wieder en vogue sind. Die ausgestellten Serigrafien im Erdgeschoss zeugen vom inszenierten Briefwechsel des Künstlerpaares. Die Künstlerin brachte darin nicht nur ihre überschäumende Fantasie und Leidenschaft zum Ausdruck, sondern machte auch ihre Verlustangst, Eifersucht und Trauer zum Thema. Eine (erschwingliche) Trouvaille auch das Jass von de Saint Phalle, welche die Figuren aus ihrem Tarot-Garten in der Toskana zeigt. Entsprechend dazu ein Jass von Tinguely. «Als sich der gelernte Maschinenschlosser Seppi Imhof auf Tinguelys Ausschreibung hin als Assistent beworben hatte, soll dieser den Bewerber gefragt haben, ob er Jass spiele», erzählt Roland Stulz schmunzelnd. «Als dieser die Frage bejaht habe, wurde er eingestellt.» Das Merchandising war Teil der künstlerischen



**Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely unterstützten sich ein Leben lang: Die skulpturale Maschine «Constante indéterminée» kann als Analogie für die Liebe zwischen Mann und Frau gesehen werden. Jacques Guidon widmete sich in der Stille des Engadins der Malerei, der Figurenzeichnung und literarischen Werken.** Fotos: Jon Duschletta, La Sousta (Zeichnung)

schen Strategie von de Saint Phalle und Tinguely. Mit erschwinglichen Merchandising-Produkten finanzierten sie ihre riesigen Skulpturen, die sich dem Kunstmarkt entzogen, wie der Dokumentarfilm von Louise Faure und Anne Julien «Les Bonnie and Clyde de l'Art» aus dem Jahr 2014 nachzeichnet.

## Das Weibliche und das Männliche

Nikis runden Formen und ihrem romantisch-verspielten Ausdruck stehen in der Ausstellung Jeans technische Maschinen-Skizzen gegenüber, die er auch als Serigrafien, Farblithografien und Collagen inszenierte. Die Konkurrenz zwischen dem weiblichen und dem männlichen Ausdruck sollte ihre Künstlerbeziehung bis zu Jeans Tod im Jahr 1991 nähren. Zu dieser Zeit waren sie längst kein eigentliches Paar mehr (wobei die beiden stets eine unkonventionelle Beziehungsform pflegten), sie arbeiteten aber bis zuletzt zusammen. Als Niki 1950 zum ersten Mal Jeans Atelier besuchte, habe sie eine schwarzweisse Skulptur betrachtet und ihn gefragt, warum er diese nicht mit Federn schmücke, so Tinguely in oben zitiertem Dokumentarfilm. Das habe ihn zur Weissglut getrieben. Möglicherweise ist die Mini-Maschine «Constante indéterminée» aus dem Jahr 1960 eine Hommage an diese erste Begegnung mit der künftigen Gefährtin. Die skulpturale Maschine zeigt eine violette und eine rote Feder, die knatternd rotieren. Die Farben verschmelzen miteinander, während das Rattern die inszenierte Leichtigkeit bricht und durch den Rhythmus ganz klar im Hier und Jetzt verortet; das Männliche und Weibliche im ewigen Tanz zwischen Widerspruch, Konkurrenz und Harmonie.

Jean leistete oft technische Hilfe für Nikis Monumentalskulpturen; 1966 kreierten sie zusammen im Stockholmer Moderna Museet die «Hon», eine 29 Meter lange liegende Nana, welche durch die Vagina betreten werden konnte; darin befand sich ein Kino, eine Galerie, eine Milchbar in der rechten Brust der Skulptur, ein Planetarium in der linken. Während sechs Wochen arbeitete das Team 18 Stunden am Tag. Nach drei Monaten wurde das Werk wieder zerstört. Niki quälte die Grösse der Skulptur, während Jean darunter litt, seinen künstlerischen Ausdruck zurücknehmen zu müssen.

Tinguelys Skulptur, «Monstre de la forêt», von welcher eine Kugelschreiberzeichnung in der Ausstellung zu sehen ist, finanzierte Niki dank eines erfolgreichen Verkaufs eines ihrer Werke. Neben dem Künstlerpaar wirkten Künstler wie Daniel Spoerri, Jean-Pierre Raynaud, Eva Aeppli, César und Arman mit. Für das Paar war Teamwork ein Mittel, um den eigenen Egoismus zu überwinden und der Widerstand, den andere künstlerische Positionen erzeugten, für das eigene Werk fruchtbar zu machen, wie die Ausstellung in der La Suosta zeigt. Obwohl die Skizzen, Lithographien, Drucke und andere Trouvaillen nur einen kleinen Eindruck vom grossen und grössenwahnsinnigen Schaffen der Künstlerin und des Künstlers geben können, verdeutlichen sie doch die unglaubliche künstlerische Kraft und Energie, mit der sie ihre Werke vorantrieben, eine Kraft, die auch in Jacques Guidon, in dieser Ausstellung mit seinen eigenwilligen Figuras als stiller Beobachter anwesend, wirkte.

Seppi Imhof, der Tinguelys Werk wie kein anderer kennt, wird am 28. Januar in der La Suosta von jenem inspirierendem Geist erzählen, mit welchem der Nouveau Réalisme und seine Protagonistinnen und Protagonisten die internationale Kunstszene eroberte.

28. Januar, 17.00 Uhr: Seppi Imhof zu Gast in der La Suosta. Anmeldung unter: s.stulzinde@bluewin.ch

# La muostra jaura i'l chastè

Avant e davo Büman muossan ot artistas ed artists – laics e professionals – i'l Chastè da Cultura a Fuldera lur lavurs. In lündeschdi saira es statta la vernissascha da la «Exposiziun da Nadal» chi muossa dasper ouvas d'artists chi vivan e lavuran in Val Müstair tanter oter eir purtrets d'üna duonna fügida da l'Ucraina.

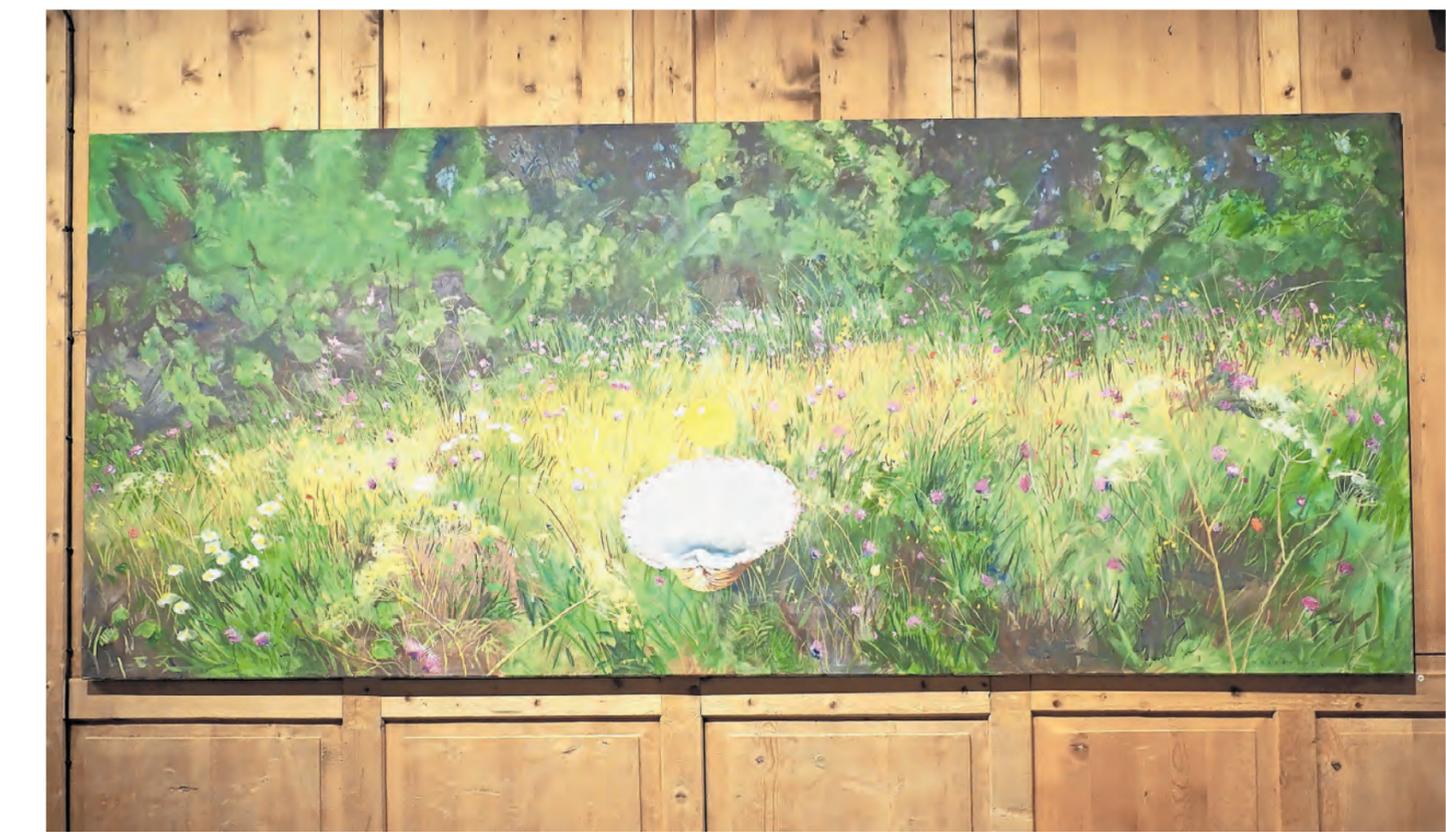
Id es üna tradiziun. On per on daja a Cuoiria l'exposiziun annuala da las artistas e dals artists grischuns. Quist on sun da la partida fin aint pel schner vers 40 artists ed artistas cun ün connex cul Grischun.

Per uschedir üna mini-versiun da quell'exposiziun annuala daja fingià daspö plüs ons eir in Val Müstair – artistas ed artists indigenas o chi han ün connex culla Val Müstair muossan lur lavurs. Ils prüms ons organisaiva amo la Chasa Jaura, il museum regiunal, quella «muostra jaura». Intant fa quai il Chastè da Cultura a Fuldera chi's rechatta ill'antierura scoula immez cumün.

Il president da la società portadra dal «chastè», Aldo Rodigari, sto stübgjar ün mumaint, la quantavla jada cha l'exposiziun ha insomma lö uossa a Fuldera. El disch lura: «Ma quai sarà sgüra circa la deschavla jada. E causa corona haja dat uossa d'urant duos ons üna posa. Perquai eschna propi cuntaints e furtünats da pudair darcheu organisar noss'exposiziun.»

## «Ün möd per laschar ir l'inspiraziun»

Quist on expuonan a Fuldera ot artistas ed artists. Per uschedir üna premiera esa per Astrid Conradin da Sta. Maria. L'antierura butiera es rivada plü per cas pro la pittüra, grazcha ad ün cuors d'art pro üna vaschina. «E quai m'ha plaschü immediat», sco ch'ella ha dit a la FMR in occasiun da la vernissascha. «Eu n'ha badà be direct chi'd es ün möd per laschar ir e dar fuorma a mi'inspiraziun e creatività, da masdar e contrastar las culuors», ha dit Astrid Conradin. Sias lavurs abstractas in acril ha ella bain fingià expost in ün café a Müstair ed i'l Center da sandà a Sta. Maria, ma ella muossa



Il plü grond purtret da l'exposiziun a Fuldera es quel da l'artista Françoise Nussbaumer. L'ouva as nomma «Waldrand». Ulteriusas fotografias da l'exposiziun as vezza suot: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch).  
fotografia: David Truttmann

uossa seis purtrets la prüma jada in fuorma d'üna exposiziun «classica».

## Il lain psicadelic

Eir üna premiera es l'exposiziun a Fuldera per Jürg Bäder, l'antierur droghist da Müstair. Aint il piertan dal Chastè da Cultura muossa el purtrets ch'el nomna sves «Purtrets da Biosfera». El fa resortir cun culuors fermas d'acril las vettas o avainas dal lain. Il resultat sun purtrets cun trats bod psicadelics chi tiran adimaint il temp dal flower-power. Ma ils purtrets restan listess culs peis sün terra, impustüt grazcha al lain chi dà la structura da basa. Jürg Bäder declera: «Eu vez las culuors illa structura dal lain, ma lura esa üna lavurada da dar al lain la culur ch'eu less. Per part stuna 120 uras o daplü vi dad ün purtret, per far resortir tuot las fuormas ch'eu less muossar.»

## Expositura fidela

Üna terz'artista jaura es fingià fich fidela a l'exposiziun annuala in Val

Müstair: Tina Planta da Fuldera, magistra e terapeuta da shiazu. D'urant ils ultims ons ha ella eir publichà duos collecziuns da poesias rumantschas. Ella ha partecipà regularmaing a las exposiziuns d'artists indigenas in Val Müstair. «Be üna jada nu suna statta da la partida», ha ella dit a la FMR in occasiun da la vernissascha i'l Chastè da Cultura. Quist on muossa ella ouvas da format grond in acril e daspera amo quatter lavuors in format plü pitschen cun «fil» – o meglder dit, i's tratta da siluettas da bes-chas fuormadas cun filfier.

## Collaschas e precisium fotografica

Dasper quists trais artists sun da la partida a Fuldera eir amo Coni Schuster, Françoise Nussbaumer, Conradin Mohr e Willy Fiolka. Tuots quatter vivan e lavuran in Val Müstair o chi passaintan bler temp liber in val. Coni Schuster es hoteliera a Sta. Maria e dà tanter oter eir ils cuors cha Astrid Conradin ha visità.

Françoise Nussbaumer es ün'artista professionala chi fa disegns da natüra cun precisium fotografica e chi viva daspö ün temp a Fuldera.

Willy Fiolka da Müstair es stat bliers ons ch'uranz a l'ospidal in Val Müstair, ma ha fingià daspö divers ons ün agen atelier e local d'exposiziun immez Müstair, ingio ch'el divertischa impustüt cun sias sculpturas da fier. Aint il Chastè da Cultura expuona Willy Fiolka uossa tanter oter aignas collaschas, fattas our da s-chart e toccaria.

Conradin Mohr da Berna ha 79 ons, es antierur indscheigner forestal e passainta daspö 79 ons sias vacanzas in Val Müstair, dimena daspö sia naschentscha. Illas lavuors ch'el muossa a Fuldera vaja per interpretaziuns dal God da Tamangur in nair ed alb, inspiradas da la chanzun «Il bös-ch rumantsch» da Madlaina Stuppan e Linard Bardill.

## Da l'Ucraina a Fuldera

E l'ottavla artista nu vess sgür na fat quint amo avant dudesch mais d'ex-

puoner ün bel di a Fuldera: Lüdmila Borovik. Ella es fügida quist on da la guerra da l'Ucraina e viva actualmaing illa Chasa Plaz a Sta. Maria. I'l Chastè da Cultura muossa ella chi'd ha fat scoulas d'art ill'Ucraina üna seria da purtrets realisats cun culuors da lain d'urant seis temp in Val Müstair. Ils purtrets muossan cuntradas d'inviern illa regiun, sco per exaimpel il Piz Dora.

A la vernissascha da lündeschdi ha l'antierur magister – e sves artist-laic – Chasper Ans Gaudenz preschantà in fuorma divertenta tuot la squadra dals ot artists. Ed el ha eir tut l'ocasiun per muossar, eir quia cun ün surrier, sias aignas illustraziuns. I's tratta da caricaturas, illustraziuns, aperçus ch'el notescha in seis diari e chi quintan d'aignas episodas vivüdas in scoula, sün viadis ed i'l agen minchadi.

David Truttmann/fmr

Ulteriusas infurmaziuns suot: [www.chastedacultura.ch](http://www.chastedacultura.ch)

## Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints: 081 837 90 80  
[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Imprender meglder rumantsch

| die Sprache          | la lingua                          |
|----------------------|------------------------------------|
| französischsprachig  | da lingua francesa                 |
| romanischsprechend   | da lingua rumauntscha / rumantscha |
| italienischsprechend | da lingua taliauna / taliana       |
| deutschsprechend     | da lingua tudas-cha / tudais-cha   |
| germanische Sprache  | lingua germana                     |
| jenische Sprache     | lingua jenica                      |
| jidische Sprache     | lingua jidica                      |
| lateinische Sprache  | lingua latina                      |
| kryptische Sprache   | lingua criptica                    |
| plakative Sprache    | lingua placativa                   |
| griechische Sprache  | lingua greca                       |

## Arrandschamaint

### Concerts in baselgia a Guarda e Ftan

**Corporaziun evangelica** La corporaziun evangelica Ardez-Ftan-Guarda in invida a duos concerts da musica classica illas baselgias da Guarda e Ftan. Il prim concert pel nouv on ha lö in marcurdi, ils 4 schner, cul quartet «mal anders» illa baselgia refuormada da Guarda.

Ils quatter musicists sun Laia Valentin Braun a la violina, Adam Newmann a la viola, Ursina Maria Braun al cello e Nepomuk Braun al seguond cello. Els preschaintan las fantasias da Henry Purcell (1659 – 1695) ed il quartett no. 2 a-moll dad Anton Arensky (1861 – 1909). Il concert illa baselgia da Guarda cumainza a las 17.00.

Il seguond concert pel bivgnaint da l'on ha lö in gövgia, ils 5 schner, illa baselgia da Ftan. Quia ha lö il concert dal quartett da flötas a travers «Polychrome» ed implü üna meditaziun da la ravenda Marianne Strub. Eir quist arrandschamaint in baselgia refuormada cumainza a las 17.00. (protr.)

## Nouv proget da teater suto per juvenils

**Teater** Zieva üna posa pü lungia spordscha il «Teater Giuven Grischun» ün nouv proget in Engiadina. Cul proget «AL(L)ONE», suot la direcziun da la pedagoga da sot e coreografa Myriam Gurini, s'avicineschan ils juvenils al tema «suldüna».

D'urant il process da prouvas s'occupan ils partecipants e las partecipantas cun divers aspets da la suldüna, faun dumandas e tscherchan respostas e sviluppan a maun dal materiel elavuro üna performance da teater suto. Il resul-

tat da quist proget vain musso in gün d'urant ils «Dis da cultura» i'l Rondo a Puntarschigna.

Giuvens e giuvnas interessos ill'eted da 15 fin 20 ans as paun gugent annunzcher pels dis da kick-off, chi haun lö als 10 ed als 24 schner da las 18.30 fin las 20.30 illa Sela Culturela a Puntarschigna. (cdm/fmr)

Annunzchas sun da drizzer a: [info@jungestheater.gr](mailto:info@jungestheater.gr). Ulteriusas infurmaziuns as chatta sülla pagina d'internet: [www.jungestheater.gr](http://www.jungestheater.gr).



Giuvenils sun invidos da's participar al proget da teater suto «AL(L)ONE» suot la direcziun da Myriam Gurini. fotografia da simbol: Jon Duschletta

# Not da quist muond

«Fine fain» – Not Vital expuona illa Stalla Madulain – fain. Bger fain ed eir bger rasgüm. L'exposiziun düra auncha fin als 12 marz, es concepida scu ün omagì a l'originalitè da la stalla ed eir scu ün omagì al fraid ed al glatsch. Surtuot sto l'exposiziun exemplaricamaing per la libertè da nar.

JON DUSCHLETTA

Not Vital varegia radschun. La gallaria Stalla Madulain pudess propi esser la gallaria la pü fraida sün tuot il muond. Ün s-chudamaint as tschercha tuot-tüna invaun, per la peja boffa il vent tres las sfessas dal talvo, aintra l'ajer fras-ch tres la porta dal local d'immez e sorta la fradaglia our dals mürs nüts illa cuort. Bainvgnieu illa Stalla Madulain.

Not Vital viva uossa a Rio de Janeiro in Brasilia. Be aunz poch dis ho'l lascho esser ils 27 gros celsius a Rio per bun ed es turno cun purtrets ed üna seria da collaschas fras-chas i'l bagagl inavous illa fradüra da l'Engiadin'Ota – apunto, illa Stalla, «la gallaria la pü fraida dal muond». Las collaschas, fattas cun silicon e folia d'aluminium sün palperi portan – fin sün quella cul titel «Piz» – tuottas il titel «Ice». Ecco, l'omagi da Vital al fraid da sia patria ed al fraid quotidian illa Stalla Madulain.

Cun che materiel ch'el transpurtascha finelmaing si'ideja in ün'ouvra d'art, que nun il importa bger: «Già Michelangelo vaiva dit, cha la tecnica nu saja importanta», disch Not Vital illa cuort da la Stalla ed agiundscha, «important es, in quist cas, cha que guard'ora scu glatsch». Las ouvas expostas haun gieu ün ulteriur effet, almain our'd vista da l'artist: «Scha tü fast alch uschè fraid in ün pajais uschè chod scu la Brasilia, alura es quai scu üna sort «air conditioning» visual.»

«Fat our da la stalla – üna stalla» Tuornains tal titel da l'exposiziun: «Fine fain». Gnir sün l'ideja da metter fain, bger «fine fain» in ün talvo e d'implir üna cuort cun rasgüm nu pera d'esser in prüma vista ün cuolp da maister. «Bain cler», respuonda Vital, «nus vains co üna stalla ed eu d'he fat landrou darcho üna stalla». Ecco, libertè da nar per ils üns, cuolp da geni per ils oters.



L'artist Not Vital ho survgnieu üna vouta dapü «carte blanche» illa Stalla Madulain. Cò cun rasgüm illa cuort.

fotografia: Jon Duschletta

Ed uschè muossan uossa duos töchs fain i'l talvo – miss in scena cun ün grand spivel tuot irritativ – vi sün ün purtret, ch'auncha avaunt poch ans sarro sto eir illa Stalla Madulain il pü normel dal muond, ün talvo implieu da fain. Ed – sapchaint cha la dumanda es superpü – il rasgüm? «Rasgüm fo part da la stalla per sterner l'ugl», disch Vital. Dimena üna stalla illa stalla? «Schi, mincha-

taunt pera nempe, ch'eir il gallarist es ün zich paur, almain il non dal gallarist co es sto paur, nischi?»

Gallarists da la Stalla Madulain, chi vain dateda sün l'an 1488 ed ho dime-na passa 530 ans, sun daspö l'an 2014 Gian Tumasch Appenzeller e Chasper Linard Schmidlin. Iniziants, artists e cusdrins. Appenzeller stu rier in vista dal bger fain i'l talvo: «Cur cha nus

vains surpiglio la stalla avaunt och ons, nu d'eira aintaccò ni fain ni rasgüm, ma taunt da pü plunder.» Lo, inua cha uossa cula oura rasgüm our d'ün dals duos locals illa cuort, staiava da quel temp ün grand tanc d'öli pel s-chudamaint da la Chesa Romedi be daspera.

## «Nus essans libers scu Not»

«Scu giuvens gallarists füsans nus forsa pü cuntaints, scha Not gnis cun qualche sculpturas cha's po eir vender, scu cun ün per tonnas fain e rasgüm», resüma Appenzeller cun ün surrier. «Ma hozindi esa bger pü important da fer bellas exposiziuns, exposiziuns ün po narras, bluordas. Tuot stu esser ün zich üna show, eir cò illa Stalla, inua cha nus essans uschè libers in nos agir scu cha Not es in si'art.» E scha qualchün vules cumprer ün'ouvra da Not, schi es eir que adüna pussibel, «insomma, ingün problem».

Taunt Appenzeller scu eir Schmidlin giodan il fat, «cha Not suos-cha esser cò illa Stalla a se svesa e fer precis que ch'el voul güsta fer i'l mumaint». In otras gallerias, grandas ed internaziunelas sar-

regia que different, suppuona Appenzeller – sainza propcha crajer landervi. «Co tar nus po Not forsa esser dapü iffaint cu in oters lös inua cha'l squitsch da vender es pü grand.» E scu fais giò cun Not Vital las cundiziuns d'exposiziuns scu quell'actuela? Gian Tumasch Appenzeller muossa vi sün Not Vital chi sto ün pèr meters distant e discorra cun duos giasts da la vernissascha: «Cun spüerta d'maun, tuot simpel.» El ria da nouv, «schi, simplamaing cun der il maun, eir cul grand Not, scu cha fains que cun minch'otr'artista ed oter artist».

Per exaimpel eir cun Chrissy Angliker, Conrad Jon Godly, Robertson Käppli, Constant Könz, Jani Leinonen, Kazuyo Okushiba, Philipp Schaerer opür Olga Titus. Lavuors da quistas artistas ed artists as po que garder paral-lamaing illa Stalletta, situada be duos chesas dasper la Stalla Madulain.

L'exposiziun «fine fain» da Not Vital illa Stalla Madulain düra auncha fin als 12 marz ed es aviarta venderdi fin dumengia da las 15 a las 18. Da subit fin als 8 schner es la Stalla impü aviarta mincha di da las 15 a las 18 opür sün convegna. Infoormaziuns suot: [www.stallamadulain.ch](http://www.stallamadulain.ch) e [www.notvital.com](http://www.notvital.com).



Il titel da l'exposiziun «fine fain» nun es be ün gö da plets, Not Vital expuona fain e tematisescha scu cunterpunct eir il fraid ed il glatsch da sia patria.

## Eir la generaziun giuvna ama per part musica populara

Simon Koller viva ad Ardez insembel cun bap August, mamma Cilgia, seis fradgliuns e sia sourina. Tuot la famiglia es musicala e Simon suna orgelin da Sviz, clavazin e chanta.

A la dumonda perche ch'el haja tant plaschair vi da la musica e'l chant, respuonda Simon Koller: «Meis bap suna fingià d'uffant insü l'orgel da man svizzer, e mia mamma e mia sour sunan clavazin. Eu n'ha cumanzà in seguonda classa primara da sunar clavazin ed avant var trais ons n'haja chattà inglur ün orgelin, til n'ha puli e cumanzà a sunar. Quai m'ha plaschü subit fich bain ed eu m'ha decis da tour uras dagl ordel da man pro Sidonia Caviezel.»

### Activ illa «Rümli-Gäng» ...

Pac plü tard han lura Severin Tönet ed Anna Carpanetti dumandà a Simon Koller, sch'el nu vöglija sunar cun els,



Simon Koller cun seis orgelin.

fotografia: Benedict Stecher

cun quai ch'els vaivan üna rapreschantaziun in Engiadin'Ota pro üna cuorsa da passlung. Daspö là sunan els adüna darcheu pro festas ed as nomnan la «Rümli-Gäng».

Simon Koller chanta eir gugent – e blera glied chi ha eir fingià visità il marchà d'Ardez han sgüra vis e dudi a Simon cun seis orgelin. Simon Koller ha 14 ons e va giò Scuol in seguonda classa secundara.

### ... e pro'ls «Schwizergoofe»

Pro seis ingaschamaints survain il giuven musicant eir sustegn: «Mia mamma sustegna a mai e m'ha annunzchà ad ün chomp da musica chi düra ün'eivna. E da var 7000 uffants annunzchats vegnan lura resguardats amo var 140 da quels – ed a partir da là suna stat da la partida pro'l cor «Schwizergoofe» fin a 14 ons.» La fuormaziun da «Schwizergoofe» es ün proget da musica svizzer chi unischa uffants da tuot la Svizra e publichescha lura chanzuns modernas in dialect svizzer. Singuls albums e singuls chanzuns sun eir fingià rivadas

aint ils charts svizzers. Uschè ha eir Simon Koller fingià savurà l'ajer d'ün studio da registraziuns.

### Üna convegna tanter mamma e figl

Davo la scoula secundara ha el l'intenziun da far ün giarsunadi in direziun commerzi. Sper la musica giova el jent a ballapè ed a hockey, va culs skis e d'instà fa el eir la luotta. Sco cha mamma Cilgia Koller ha dit, chatta ella doncha seis figl suna uschè pac il clavazin, e perquai han ella e seis figl fat üna convegna: El survain ün töffin e perquai sto el sunar daplü clavazin. «Eu n'ha sves sunà ses ons clavazin e nu sun mai rivada a quel nivel sco el davo trais ons», ha dit Cilgia Koller. Eir Noemi, la sour da Simon suna clavazin. E chi sa, forsa ch'ün di sto Simon star süllas chommas davo per rivar davo a sia sourina.

Pro Simon Koller as bada cha la musica populara til sta ferm a cour. Quai chi demuossa cha eir glied giuvna ama la musica populara, il relasch dals antenats. Benedict Stecher/fmr

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

## Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag/Sonntag, 31.1.2022 / 1.1.2023**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 31. Dezember  
 Dr. med. S. Compagnoni Tel. 081 833 14 14  
 Sonntag, 1. Januar  
 Dr. med. A. Dietsche Tel. 081 833 14 14

**Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel**  
 Samstag, 31. Dezember  
 Dr. med. G. Grattarola 081 842 77 66  
 Sonntag, 1. Januar  
 Dr. med. G. Grattarola 081 842 77 66

**Region Zernez, Scuol und Umgebung**  
 Samstag, 31. Dezember  
 Dr. med. J. Steller 081 864 12 12  
 Sonntag, 1. Januar  
 Dr. med. J. Pietraszkiewicz 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

## Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

## Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

## Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11  
 Scuol Tel. 081 861 10 00  
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

## Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77  
 Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

## Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

## Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88  
 7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61  
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Dr. med. vet. Hans Handel, Pontresina (24 Std.) Tel. 079 473 51 23

## Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
 Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92  
 Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
 Samnaun Tel. 081 830 05 99  
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 Internet: www.slev.ch

**Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Veranstaltungshinweise

www.engadin.ch/de/events  
 www.scuol.ch/Veranstaltungen  
 «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur», «Allegra», «Agenda da Segl» und www.sils.ch/events

Anzeige

**Pontresina. Wochentipp.**

**Pontresina**  
 piz bernina engadin

© Matt & Esra

## Bun di, Bun an!

Pontresinas traditionelle Neujahrsfeier auf der Piazza Rondo. Am 1. Januar 2023 stossen die Gemeinde und Pontresina Tourismus gemeinsam mit Einheimischen und Gästen auf das neue Jahr an.

## Programm

15.30 Uhr Konzert: Matt & Esra live (77 Bombay Street)  
 17.00 Uhr Offizieller Neujahrsapéro  
 18.00 Uhr Konzert: Mainfelt live

Ausserdem Feuerakrobatik mit Foyk

pontresina.ch/bundibunan

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



## Beratungsstellen

**Beratungsstelle Alter und Gesundheit**  
 Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan  
 alter-gesundheit-oberengadin.ch T +41 81 850 10 50  
 info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**BIZ/Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
 Samedan, Piazzet 16 Tel. 081 257 49 40  
 Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40  
 Poschiavo, Via Spultr 42/44 Tel. 081 257 49 40

**Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppner**  
 Alimenterhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimentschuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch  
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

**CSEB Beratungsstelle Chüra**  
 Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Ergotherapie**  
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
 Heilpädagogische Früherziehung  
 - Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell  
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 Psychomotorik-Therapie  
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav  
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 - Unterengadin, Val Müstair, Samnaun  
 Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
 - St. Moritz und Oberengadin:  
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32  
 - Unterengadin und Val Müstair:  
 carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

**Mediation**  
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

**Krebs- und Langzeitranke**  
 Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende  
 F. Nugnes-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10  
 R. Schönthalner (UE, Müstertal) Tel. 076 459 37 49

**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen.  
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
 info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

**Elternberatung**  
 Bergell bis Cinuos-chel  
 Judith Sem Tel. 075 419 74 45  
 Tabea Schäfli Tel. 075 419 74 44  
 Scuol | Valsot | Zernez  
 Denise Gerber Tel. 075 419 74 48  
 Samnaun / Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

**Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50

**Palliativnetz Oberengadin**  
 info@palliativnetz-oberengadin.ch  
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

**Paar- und Lebensberatung GR**  
 Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses  
 Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85  
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

**Private Spitex**  
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Procap Grischun** Bündner Behinderten-Verband  
 Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88  
 Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

**Pro Infirmis**  
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan  
 P. Pohl Schmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60  
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Pro Junior Grischun**  
 Engadin/Ota Tel. 081 826 59 20  
 engadinota@projunior-gr.ch  
 Engadina Bassa Tel. 081 856 16 66

**Pro Senectute**  
 Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50  
 Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20  
 Rechtsauskunft Region Oberengadin  
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**REDOG Hunderrettung 0844 441 144**  
 Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

**Regionale Sozialdienste**  
 Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Niccolò Nussio  
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 2, Samedan

**Bernina:** Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14  
 Via dal Poz 87, Poschiavo

**Unterengadin/Val Müstair:** Sozial- und Suchtberatung  
 C. Staffebach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32  
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

**Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin**  
 Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

**Schweizerische Alzheimervereinigung**  
 Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,  
 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50  
 Beratungsstelle Unterengadin,  
 Via dals Bogh 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

**Spitex**  
 - Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9, Samedan Tel. 081 851 17 00  
 - CSEB Spitex: Via dal Bogh 323, Scuol spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin**  
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**  
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**TECUM**  
 Begleitung Schwerkranker und Sterbender  
 www.tecum-graubuenden.ch  
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50  
 info@alterundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziale

## Kinotipp

**Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42, www.rexpontresina.ch**



## Hallelujah: Leonard Cohen

Leonard Cohens wohl bekanntester Song «Hallelujah» hat eine lange Entstehungsgeschichte hinter sich. Der Komponist sass fünf Jahre lang an dem Lied und schrieb dafür mindestens 150 Verse – erst dann war er mit seinem Magnus Opus zufrieden. Überrascht wurde er dann allerdings von seinem Label Columbia Records, die beschlossen, die LP nicht in Amerika zu veröffentlichen. Für Cohen eine ganz persönliche Niederlage, die ihn in eine Schaffenskrise führte – aber dem Erfolg des Songs keinen Abbruch tat. «Hallelujah» ging seinen ganz eigenen Weg

und wurde mithilfe von Coverversionen von Bob Dylan, John Cale oder Jeff Buckley doch noch zur Nummer eins auf den Billboard Charts. Bis heute ist das Lied ein Dauerbrenner und darf in keiner Castingshow fehlen und wird gerne als Hochzeitssong oder bei Trauerfeiern verwendet. Die Regisseure Dan Geller und Dayna Goldfine haben mittels unveröffentlichten Archiv- und Interviewmaterials ein umfangreiches Porträt von Leonard Cohen gezeichnet.

**Cinema Rex Pontresina** Samstag, 10.30Uhr, Premiere



## Blueback

BLUEBACK mit Mia Wasikowska (Alice in Wonderland) macht das Publikum mit den Wundern unserer Ozeane bekannt, wie schon die Klassiker FREE WILLY, WHALE RIDER und Luc Bessons THE BIG BLUE vor ihm. Ein Film über Familie, Freundschaft und die Verpflichtung, die Schönheit unserer Welt zu erhalten. BLUEBACK zeigt die aussergewöhnliche Schönheit der Ozeane und der Tierwelt in einer ermutigenden Geschichte über das Erwachsenwerden. Im

Mittelpunkt steht Abby, die sich beim Tauchen mit einem Zackenbarsch anfreundet, den sie Blueback nennt. Als Abby merkt, dass der Fisch und sein Lebensraum bedroht sind, lässt sie sich von ihrer aktivistischen Mutter Dora inspirieren und nimmt es mit Wilderern auf, um ihren Freund zu retten. Für Abby beginnt damit ein lebenslanger Kampf zur Rettung der Korallenriffe der Welt.

**Cinema Rex Pontresina** Sonntag, 12.30Uhr, Premiere



## Le otto Montagne

LE OTTO MONTAGNE ist die Geschichte einer Freundschaft. Sie erzählt von zwei Jungen, die zu Männern werden: Pietro, der Stadtbursche und Bruno, das letzte Kind eines vergessenen Bergdorfes. Im Laufe der Jahre trennen sich ihre Wege. Bruno bleibt seiner vertrauten Heimat mit hohen Gipfeln, schattigen Tälern und rauschenden Wildbächen treu, während es Pietro in die weite Welt hinauszieht. Trotzdem kehrt er immer wieder in die Berge zurück, zu diesem Dasein in Stille, Ausdauer und

Masshalten. Er ringt mit Bruno um die Frage, welcher Weg der richtige ist. Stadt oder Land? Gehen oder Bleiben? Was zählt wirklich im Leben? Die Begegnungen der beiden machen sie mit Liebe und Verlust bekannt, erinnern sie an ihre Herkunft und lassen ihre Schicksale sich entfalten. Und sie entdecken, was es heisst, wahre Freunde fürs Leben zu sein.

**Cinema Rex Pontresina** Samstag, 20.30 Uhr, Sonntag, 10.00 Uhr, Vorpremiere

# Der «Terren» ist bereit, bald soll das Abenteuer starten

**Die Mission «Peak Evolution» muss um ein Jahr verschoben werden. Der umgebaute und elektrifizierte Aebi-VT450-Transporter «Terren» ist fertig. Aber noch fehlt die Strassenzulassung von der Behörde. Die drei Unternehmer starten ihren Weltrekordversuch in knapp einem Jahr.**

RETO STIFEL

Eines haben die Brüder Patrik und David Koller und ihr Kollege David Pröschel in der Vergangenheit beweisen müssen: Durchhaltewillen. Vor rund dreieinhalb Jahren hat diese Zeitung erstmals darüber geschrieben, dass die beiden gebürtigen La Punter Patrik und David Koller sowie David Pröschel einen Weltrekordversuch am 6893 Meter über Meer gelegenen Vulkan Ojos del Salado in Chile planen. Mit einem auf Elektroantrieb umgerüsteten Aebi-Mehrzweck-Transporter wollen sie auf den Vulkangipfel fahren. Etwas, das vor ihnen noch nie jemand geschafft hat, auch nicht mit einem konventionellen Verbrennungsmotor. Der Weltrekordversuch ist aber nur ein Teilziel und nicht mehr als ein Mittel zum Zweck. Die eigentliche Absicht besteht darin, einen serienreifen, elektrobetriebenen Mehrzwecktransporter auf den Markt zu bringen und so E-Mobilität im Kommunal- und Landwirtschaftsbereich oder in den Skigebieten zu fördern.

## Anstatt Diesel zwei E-Motoren

Die Mission auf den Vulkangipfel in Chile läuft unter dem Namen «Peak Evolution», musste aber aus technischen Gründen bereits einmal von 2021 auf 2022 verschoben werden. «Wir haben uns das ursprünglich viel zu einfach vorgestellt und haben das Projekt stark unterschätzt», sagte Patrik Koller im Sommer 2021 gegenüber der EP/PL. Kürzlich nun mussten die drei Jungunternehmer bekannt geben, dass die Mission um ein weiteres Jahr verschoben wird.

Der Prototyp basiert auf einem Occasion-Aebi-Transporter VT 450. Das gesamte Fahrzeug wurde bis auf das Fahrwerk zerlegt und gereinigt, anstelle des Dieselmotors wurden zwei E-Motoren mit einer Leistung von 380 PS eingebaut. Damit verfügt der «Terren» über das zweifache Leistungsvermögen eines Basisfahrzeuges. Das Cockpit wurde neu designt, sodass dort drei Personen Platz finden werden. «Neben diesen technischen Eingriffen war vor allem die Steuerungssoftware eine grosse Kiste. Wegen der Komplexität und der hohen Kosten», sagt Koller rückblickend.

## Fehlende Kriterien für Zulassung

Doch all diese Herausforderungen konnten gemeistert werden, sodass der Prototyp Ende Herbst eigentlich für die Verschiffung nach Chile bereit gewesen wäre. Wäre, denn die drei haben die Rechnung ohne die Schweizer Bürokratie gemacht. «In der ganzen Schweiz gibt es zwei Firmen, die die Strassenzulassung prüfen können. Kriterien für die Zulassung von elektrifizierten Transportern gibt es aber schlicht und einfach noch keine. Deshalb gingen kostbare Monate mit der Festlegung des Prüfumfanges verloren», sagt Koller. Neben den zusätzlichen hohen Kosten hat dieses Prozedere auch massiv länger gedauert, als ursprünglich angenommen. So mussten die Brüder Koller und David Pröschel im Herbst notgedrungen entscheiden, den Weltrekordversuch auf den Januar 2024 zu verschieben. Wegen den Wetterbedingungen am fast 7000 Meter hohen Vulkan gibt es für

den Weltrekordversuch nur ein begrenztes Zeitfenster, welches jeweils von November bis Januar dauert.

## Weitere Sponsoren finden

Doch aufgeben ist für die drei keine Option. «Wir wollen nun die Zeit nutzen, um den Prototyp in der Schweiz im realen Betrieb ausgiebig zu testen», sagt Patrik Koller. Das neue elektrische An-

triebssystem soll beispielsweise im Arbeitsalltag des Werkdienstes einer Gemeinde oder im Skigebiet zum Einsatz kommen. Auch sollen weitere Sponsoren ins Boot geholt werden. Die Jungunternehmer haben ihre ganzen Ersparnisse in das Projekt gesteckt, haben ein Crowdfunding lanciert und auch vom Bundesamt für Energie einen Förderbeitrag erhalten. Um sich finanziell

über Wasser zu halten, gehen alle einer Nebenbeschäftigung nach.

ler sind die Kosten in allen Bereichen explodiert, die Überfahrt nach Chile und zurück kostet zum Beispiel drei Mal mehr als geplant. Unter anderem soll darum das Marketing weiter professionalisiert werden. Der renommierte Dokumentarfilmer Claudio von Planta begleitet das Projekt zusammen mit einem internationalen Filmteam, bis jetzt auf eigenes finanzielles Risiko.

## Viel Zuspruch

«Wir erhalten von allen Seiten viel Zuspruch für unser Projekt», freut sich Koller, «aber bevor wir nicht die Einsatzfähigkeit unseres Fahrzeugs demonstrieren, können wir auch keine verkaufen und damit Geld verdienen.» Gemäss Koller

## Der Weg bis auf den Gipfel

ihre Jobs gekündigt respektive das Pensum reduziert.

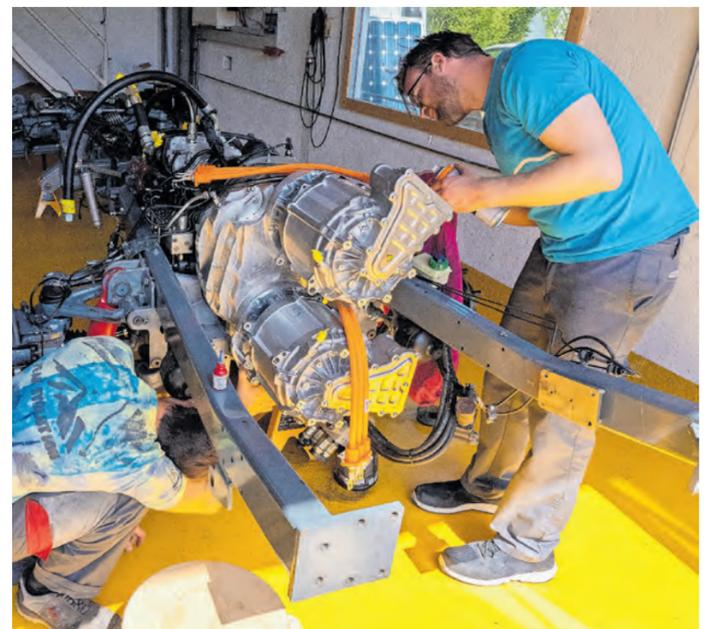
Nach der terminbedingten Verschiebung soll das Abenteuer im September 2023 starten. Zuerst mit einer Fahrt nach Rotterdam, für die rund zwei Wochen veranschlagt sind. Der «Terren» fährt maximal 40 Stundenkilometer. In Rotterdam wird das Fahrzeug in einem Container nach Valparaiso in Chile verschifft, die Überfahrt dauert 36 Tage. In Chile angekommen, fahren die drei in die Nähe des Vulkans auf rund 3700 Meter

über Meer. In der abgelegenen Atacama-Wüste wird das Fahrzeug mittels einer mobilen Solaranlage mit einer Leistung von 6,4 kWp geladen. Nach einigen Erkundungstouren geht es ins Basislager auf 5200 m.ü.M. Bei guten Wetterbedingungen wird zum Gipfelsturm gestartet, die Abenteurer rechnen mit rund fünf Tagen, bis sie den Kraterand des Ojos del Salado erreicht haben. Damit würden sie einen neuen Höhenweltrekord für alle Arten von Fahrzeugen aufstellen, dieser liegt bisher bei 6688 Metern. (ep)

an der diesjährigen Olma in St. Gallen gesorgt. Das Fahrzeug war während zehn Tagen in voller Expeditionsausstattung inklusive einem mobilen Solarkraftwerk ausgestellt. Sogar Bundespräsident Ignazio Cassis hat den drei einen Besuch abgestattet und sich gemäss Koller sehr beeindruckt gezeigt.

Weitere Infos: [www.peakevolution.ch](http://www.peakevolution.ch)

Durch das Scannen des QR-Codes kann ein Video aktiviert werden, welches die Arbeit der drei Jungunternehmer im zu Ende gehenden Jahr dokumentiert.



**Patrik und David Koller sowie David Pröschel (oben, von links) haben den Mehrzweck-Transporter zu einem elektrobetriebenen Expeditionsfahrzeug umgebaut. Das hat auch Bundespräsident Ignazio Cassis beeindruckt. Bis es so weit war, mussten unzählige Arbeitsstunden geleistet werden.**

Fotos: z. Vfg

# Sinfonieorchester spielt die grossen Klassiker

**Zwischen Weihnachten und Neujahr kommen seit 37 Jahren die renommierten Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Engadin zusammen. Überzeugend spielten sie unter der Leitung des amerikanischen Dirigenten Joshua Weilerstein.**

Der junge Dirigent Joshua Weilerstein dirigierte zum zweiten Mal das Sinfonieorchester Engadin. Elisabeth Melcher-Arquint, Gesamtleiterin der Sinfonia Engadina, führt aus: «Das Programm hat Weilerstein zusammengestellt. Fest stand, dass der Hornist Stefan Dohr als Solist auftreten würde, ihm musste 2020 abgesagt werden. Weitere gegebene Eckdaten waren die Grösse des Orchesters und die Konzerträume.» Ein fantastisches Programm wurde präsentiert. Während fünf Tagen spielten die 38 Musikerinnen und Musiker im Engadin, sie sind alle Berufsmusiker bekannter Orchester Europas. An zwei Proben Tagen wurde sorgfältig geübt, an Details geübt. Aus elf verschiedenen Nationen stammend fanden die Musizierenden so zu einer Sprache, die Sprache der Musik, zusammen. Auf höchstem Niveau liessen sie ihre Instrumente die universelle, vereinende Sprache sprechen.

**Herrliche Hornklänge**

Eröffnet wurde der Abend mit Wolfgang Amadeus Mozarts Hornkonzert



Das Engadiner Sinfonieorchester mit dem Hornisten Stefan Dohr gastierte unter der Leitung von Joshua Weilerstein in Zuoz.

Foto: Stefanie Wick Widmer

Nr. 4 KV 495 in drei Sätzen. Mozart komponierte das Konzert 1786 für den brillanten Hornisten Joseph Leutgeb. Mit den Naturhörnern konnten damals Halbtöne nur mit der Technik des Stopfens erzeugt werden, darin soll Leutgeb Meister gewesen sein. Der Hornist Thomas Baumgärtel erklärt: «Mit den modernen Ventilhörnern können Halbtöne ohne Stopftechnik gespielt werden. Führen wir heute die Hand ins Horn ein, verändern wir die Klangfarbe ef-

fektvoll.» Im Engadin kämpfen die Hornisten allerdings mit der trockenen Luft. Es sei ausserordentlich herausfordernd, mit trockenen Lippen zu spielen. Dem festlichen ersten Satz, dem Allegro moderato, folgt der zweite Satz, die Romanza, gelöst heiter gespielt vom Orchester. Im dritten Satz ertönt frischer, munterer Jagdgesang. Der begnadete Hornist Dohr spielte mit seinem Ventilhorn die schnellen Läufe sowie die ruhvollen, zarten Klänge mit über-

zeugender Leichtigkeit. Der Dialog zwischen dem Solisten und dem Orchester gelang. Sensibel gingen die Stimmen aufeinander ein. Als Zugabe wurde die Serenade Nr. 2 F-Dur, op.11 von Glazunov in der Fassung für Horn und Streichorchester gegeben.

**Heroische Musik**

Mit der Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 von Ludwig van Beethoven stand ein weiteres Werk der Klassik auf dem Pro-

gramm. Gemäss Programmheft wollte Beethoven seine dritte Sinfonie zunächst dem von ihm verehrten Konsul Napoleon Bonaparte widmen. Doch als dieser sich zum Kaiser krönte, änderte der erzürnte Beethoven den Widmungsträger. Fürst Joseph Lobkowitz wurde stattdessen geehrt. Der neue Untertitel lautet «Heroische Sinfonie, komponiert, um die Erinnerung an einen grossen Mann zu pflegen». Mit zwei ohrwurmtauglichen Tutti-Schlägen holt Beethoven das Publikum in den Konzertsaal. Der zweite Satz der Sinfonie ist ein Trauermarsch, ein eindrücklicher Klagegesang. Der dritte Satz steht im Zeichen der Hörner. Drei Hörner setzt Beethoven ein, die frisch und froh die Jagdgesellschaft, die Konzertgesellschaft erheitern. Das grosse Finale lässt die dunklen Klänge hinter sich und endet grossartig. Kontrastreich musikalisch wurden die Zuhörenden in die verschiedenen Situationen des Menschseins geführt. Es wechselten sich magische, strahlende Momente des Friedens mit düsteren Stunden der Trauer, des Grübelns und Zeiten des fröhlichen Zusammenseins ab.

Die Aula des Lyceums Alpinum, eher zu klein für solch wunderbare Musik, war bis in die hinterste Ritze von Beethovens Musik erfüllt. Die Sinfonia Engadina beschenkte mit der Ouvertüre zu Prometheus von Beethoven das Publikum. Nicht nur musikalisch, sondern auch thematisch passte die Zugabe ausgezeichnet zur «Eroica». Hat sich doch der griechische Held Prometheus für die Freiheit der Menschheit eingesetzt. Stefanie Wick Widmer

**Sonntagsgedanken**

**Dunkle Kirchen und helle Zukunft**

Ich war in den Ferien fernab im Süden am Strand, mit Sonne und Ruhe. Beim Entspannen, Baden und viel gutem Lesen das Sorgen Bereitende zurücklassen. Da schrillte das Mobiltelefon. Ein Anrufer wollte einen Kirchenvertreter sprechen, am besten den Herrn Pfarrer. Ich war also ganz Ohr. Er beschwerte sich, dass er durchs Engadin gefahren sei und überall seien die Kirchen in der Dunkelheit. Das sei ja unmöglich und deprimierend. Ich dachte mir, ich sei da ja nicht zuständig und sammelte etwas von Sparmassnahmen der Regierung, Ukrainekrieg, Energieknappheit und Massnahmen. Das beruhigte ihn keineswegs. Er meinte, schon in der Corona-Krise habe man die Menschen aus den Kirchen ausgeschlossen, Gottesdienste verboten, Gemeinschaft ruiniert – das Ganze sei ein Zeichen für die Entchristlichung des Abendlandes. Nach einem längeren Gespräch legte ich mich in den Liegestuhl zurück, sinnierend und verarbeitend. Eigentlich sollte ich mich ja freuen! Da ruft jemand an, der sich nicht über «die Kirche» beschwerten will, sondern einer, der sich freut an den erleuchteten Kirchengebäuden. In der Tat haben wir so viele wunderschöne, historische und zentral gelegene Gotteshäuser aller Art. Da gibt es majestätische mit schönem Geläute (hören Sie mal den Bel Taimpel in Celerina!),

barock geschwungene, kleine Kapellen mit reichem Freskendekor, Häuser mit Geschichte, für die wir Mühe, Liebe und auch viel Geld aufwenden. Da ist es schön, wenn sie erleuchtet werden. Dann grübelte ich weiter. Kirche ist nicht nur ein Gebäude, sondern vor allem eine Gemeinschaft. Gemäss reformatorischer Definition ist Kirche dort, wo Menschen an Gott glauben und sein Wort verkündigt wird. Punkt. Persönlich liebe ich schöne Gotteshäuser mit feinen Instrumenten, Fenstern und angenehmer Atmosphäre. Gemeinschaft ist auch wichtig. Diese nimmt zu. Über Weihnachten waren weiterhin die feierlichen Gottesdienste wieder sehr gut besucht. Das Coronavirus scheint sich aus dem Staube zu machen ... Wir erlebten Gemeinschaft. Das ist etwas Wichtiges in einer sich vereinzelnden Gesellschaft und macht Mut, hoffnungsvoll in ein neues Jahr zu schreiten. Viele haben Angst und Sorgen vor all dem, was da in einer ausser Rand und Band geratenen Welt kommen mag. Die wohl stärkste Botschaft des Weihnachtsengels an die Menschen war: «Fürchtet euch nicht.» Ich meine: Das ist genug für ein gesegnetes neues Jahr. In diesem Sinne allen Menschen guten Willens: Bun di, bun an 2023!

Thomas W. Maurer, ref. Pfarrer Refurmo Celerina und Pontresina

Barmherzig, gnädig und geduldig ist Gott; seine Liebe kennt keine Grenzen.

Psalm 103,8

**Gottesdienste**

**Evangelische Kirche**

**Samstag, 31. Dezember**

- Sils/Segl** 22.30, Gottesdienst an Silvester, d, Pfr. Patrice J. Baumann, Offene Kirche San Michael
- Champfèr** 19.00, Gottesdienst an Silvester mit Cor mixt Champfèr, d, Pfr. Patrice J. Baumann, Kirche San Rochus
- St. Moritz** 17.00, Gottesdienst Text und Musik, d, Pfr. Patrice J. Baumann, Ester Mottini, Dorfkirche
- Celerina** 17.00, Gottesdienst an Silvester, d, Pfr. Thomas Maurer, Kirche Crasta, Gottesdienst zum Jahresschluss
- Pontresina** 17.00, Gottesdienst an Silvester, d, Hanspeter Kühni, Kirche San Niculo, Gottesdienst zum Jahresschluss mit Diakon Hp. Kühni aus Samedan
- Samedan** 17.00, Gottesdienst an Silvester, d, Pfr. Didier Meyer, Dorfkirche/Baselgia Plaz
- Madulain** 17.00, Gottesdienst an Silvester, d, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Batrumieu
- Zuoz** 20.00, Gottesdienst an Silvester, d, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Luzi, Mitwirkung des Cor Viril
- S-chanf** 18.00, Gottesdienst an Silvester, d, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche Santa Maria, Mitwirkung einer Delegation der Musica da S-chanf
- Brail** 13.00, Predgia refuormada, r, Magnus Schleich, San Tumesch, Silvester
- Zernez** 18.00, Predgia refuormada, r, Magnus Schleich, San Maurizius, Silvester
- Susch** 19.00, Predgia refuormada, d/r, Annette Jungen, San Jon, Silvester
- Lavin** 20.00, Predgia refuormada, d/r, Annette Jungen, San Görg, Silvester
- Guarda** 17.00, Cult divin per Silvester, d/r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Guarda
- Ardez** 21.15, Cult divin per Silvester, d/r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Ardez
- Ftan** 20.00, Cult divin per Silvester, d/r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Ftan
- Scuol** 19.00, Cult divin per Silvester, d/r, rav. Dagmar Bertram, Baselgia refuormada Scuol
- Sent** 19.00, Cult divin per Silvester, d/r, rav. Maria Schneebeli, Baselgia refuormada Sent, Cumgià da Leta Mosca sco organista. Musica: Helma Leenhouts – violina, Anne Roos Hoijtink – violina, Jan Hoijtink – clavazzin.
- Vnà** 19.00, Silvester (cult divin da Nadal), r, Christoph Reutlinger, Baselgia refuormada Vnà
- Tschlin** 21.00, Silvester, r, Christoph Reutlinger, Baselgia San Plasch Tschlin, imbelli culla società da musica Tschlin
- Martina** 17.00, Silvester, r, Christoph Reutlinger, Baselgia refuormada Martina
- Lü** 22.00, Silvester, d/r, B. Schönmann, Reformierte Kirche Lü, Elisabeth Hangartner suna l'orgel.



- Sta. Maria** 20.00, Silvester, d/r, B. Schönmann, Reformierte Kirche Santa Maria, Elisabeth Hangartner suna l'orgel
- Sonntag, 1. Januar**
- Celerina** 16.30 Gottesdienst zum Neujahr, im Kirchgemeindehaus Peidra Viva (wegen Heizsparmassnahmen), Straglia da Sar Josef 3, d, Pfr. Thomas Maurer, Mitwirkung Bläserquartett aus St. Moritz, mit Apéro
- St. Moritz** 9.30, Kreis-Gottesdienst zum Neujahr, d, Pfr. Patrice J. Baumann, Dorfkirche
- Samedan** 16.30, Gottesdienst ökumenisch, d, Pfr. Didier Meyer, Dorfkirche/Baselgia Plaz, Bun di, bun an
- Sent** 10.00, Cult divin da Büman, r, pred. laica Seraina Guler, Baselgia refuormada Sent. Cun musica da Leta Mosca e Marcel Stecher

**Katholische Kirche**

- Samstag, 31. Dezember**
- St. Moritz – Bad** 18.00, Gottesdienst, d, Kirche St. Karl Borromäus
- Celerina/Schlarigna** 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche
- Pontresina** 17.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert
- Samedan** 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche
- Zuoz** 16.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara
- Sonntag, 1. Januar**
- St. Moritz – Dorf** 11.00, Gottesdienst, d, Kath. Dorfkirche St. Mauritius
- St. Moritz – Bad** 16.00, Gottesdienst, i, Kirche St. Karl Borromäus
- Celerina** 10.00, Santa Messa, i, Kath. St. Antoniuskirche
- Celerina** 17.00, Santa Messa, i, Kath. St. Antoniuskirche
- Samedan** 10.30, Eucharistiefeier zum Jahresanfang, d, Katholische Herz Jesu Kirche
- Samedan** 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche
- Zuoz** 9.00, Santa Messa, i, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara
- Zernez** 18.00 Uhr, Eucharistiefeier
- Ardez** 16.30 Uhr, Eucharistiefeier
- Tarasp** 11.00 Uhr, Eucharistiefeier



**Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol**

- Sonntag, 1. Januar**
- Celerina** 17.00, Neujahrsgottesdienst, d, Daniel Müller, Freikirche Celerina, Persönliches Jahreslos mit Bibelvers
- Scuol** 17.45, Neujahrsgottesdienst, d, Freikirche Scuol (Gallario Miolo), Film «The Chosen» Staffel 1, Episode 5, Persönliches Jahreslos mit Bibelvers



Wer dem Herrn vertraut, der wird  
seine Güte erfahren.  
(Psalm 32,10)

### Abschied und Dank

Wir haben in der evangelischen Kirche Madulain im engeren Familien- und Freundeskreis Abschied genommen von unserem lieben Gatten, Bapi, Schwiegervater und Non.

## Ernst Lengweiler-Gafafer

5. September 1930 – 23. Dezember 2022

Wir danken allen herzlich, die ihm in Freundschaft und Liebe begegnet sind.

Traueradresse:  
Arlette Lengweiler  
Via Spih 137  
7523 Madulain

In grosser Dankbarkeit und stiller Trauer:  
Arlette Lengweiler-Gafafer  
Jon und Sara Lengweiler-Catalogna  
mit Laila und Emilia

*A revair mamma. Tuot quels noms ch'eau nu d'he udieu, cugnuschieu, sbragien, schmancho.*  
*A revair mamma. Eau turnaro cun noms novs per noss lejs, nossas muntagnas, per me e per te.*  
*A revair mamma. Bainbod u forsa ün di am crescharon pennas alvas ed alura savaro eau tuot que ch'eau avaro da savair per quel revair.*  
(Jessica Zuaun)

### Abschied und Dank

Traurig aber dankbar, nehmen wir Abschied von

## Eugenia Fasol

17. September 1935 – 23. Dezember 2022

Traueradresse:  
Familie Cristina Fasol Cerutti  
Via sur Crasta Pradé 60  
7505 Celerina

In stiller Trauer:  
Rino und Manuela  
mit Rino Junior und Francesco  
Maria Cristina und Massimo Cerutti  
mit Alessandra, Eleonora und Federica  
Viktor Bäumlín mit Familie

Ein herzlicher Dank gilt dem Personal vom 2. Stock des Alters- und Pflegeheims, Promulins in Samedan für die liebevolle Betreuung und allen, die in Worten und Taten unserer Mutter während Ihrer Krankheit nahe standen.

Ein grosser Dank auch an Don Cesare für die seelische Betreuung und Frau Manuela Zampatti und Pius Baumgartner für die musikalische Begleitung in der Kirche.

Für allfällige Spenden bitten wir die Schweizerische Alzheimervereinigung Graubünden, IBAN CH96 0900 0000 9077 5759 2, Vermerk: Eugenia Fasol, zu berücksichtigen.

«Gepriesen seist Du mein Herr, mit all Deinen Geschöpfen,  
zumal durch unsere Schwester Sonne, die unseren Tag erleuchtet»  
Hl. Franz von Assisi (1182–1226)

### Todesanzeige

In tiefer Trauer müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben

## Johanna Martha (Hannali) Mirer-Stöckli

23. Februar 1952 bis 27. Dezember 2022

Nach langer Krankheit hat sie uns verlassen.

Traueradresse:  
Th. Mirer  
Mira 32  
7134 Obersaxen

In liebevoller Erinnerung:  
Klaus Stöckli-Mirer, Via Purtatscha 4,  
7537 Müstair  
Rudolf Mirer und Pia Misani, Vorstadt 5,  
7134 Obersaxen  
Marianna und Peter Kessler-Mirer und Familie,  
Eulenweg 31, 8048 Zürich  
Angelina Gidney-Mirer und Familie,  
St. Josef 14, 7134 Obersaxen  
Thomas und Sefa Mirer-Ruinatscha und Familie,  
Mira 32, 7134 Obersaxen  
Christiane und Nuot Fili-Mirer und Familie,  
Curtins 97, 7530 Zernez  
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, 14. Januar 2023, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Sta. Maria, Val Müstair, statt. Besammlung auf dem Friedhof.

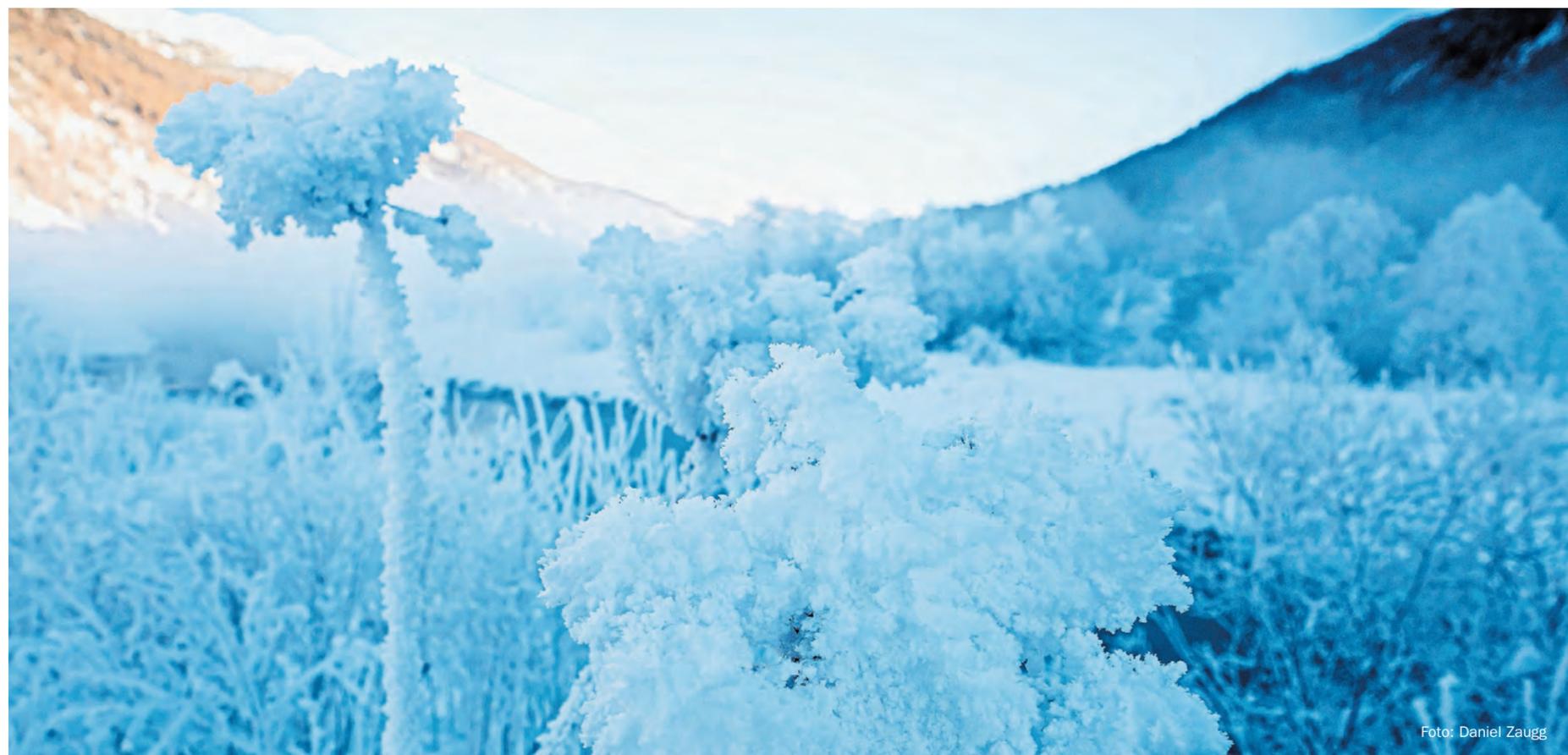
Anstelle von Blumen gedenke man der SPITEX Val Müstair,  
Center da sanda Val Müstair, Sielva 122, 7536 Sta. Maria,  
IBAN 47 0900 0000 7000 2560 2.  
Vermerk: Todesfall H. Mirer-Stöckli

### Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in einem Textbeitrag über das Leben und Wirken des Verstorbenen. Zum einen sind das die wichtigsten Stationen aus dem Lebenslauf, zum anderen Hintergründe zur Person, spezielle Geschichten und Erlebnisse. Gerne können Sie uns auch ein hochauflösendes, qualitativ gutes Bild schicken. Der Text sollte zwischen 1500 und 3500 Zeichen lang sein, inklusive Leerschläge. Der Abdruck von «Zum Gedenken» ist kostenlos, über den Zeitpunkt der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.

Text und Foto bitte an [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch) oder auf dem Postweg an Redaktion «Engadiner Post/Posta Ladina», Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.





Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

### Veranstaltungen

#### «Mitenandzmittag» 60plus

**Samedan** Am Donnerstag, 5. Januar, findet der «Mitenandzmittag» um 12.15 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus statt. Anmeldung bitte bis Mittwochmittag beim evangelischen Pfarramt. An den übrigen Donnerstagen im Januar finden die gemeinsamen Mittagessen 60plus in der Bever Lodge in Bever statt. Anmeldungen bitte bis Mittwochmittag direkt in der Bever Lodge. (Einges.)

#### Kinderfeier

**Samedan** Am Freitag, dem 6. Januar, um 16.00 Uhr sind alle Vorschul- und Unterstufenkinder, Eltern und Grosseltern zu einer Kinderfeier in die katholische Kirche in Samedan eingeladen. Bei der Krippe hören die Kinder die Geschichte der Heiligen Drei Könige. (Einges.)

### Online

#### Was gibt es auf engadin.online?

**Video** Drei Jungunternehmer haben Grosses vor: Sie tüfteln an einem elektrobetriebenen Transporter. Online finden Sie ein Video, welches die Arbeit der drei Tüftler im zu Ende gehenden Jahr dokumentiert.

**Aktuell** Am Wochenende findet die Tour de Ski in der Val Müstair statt. Mit der EP/PL erfahren Sie aktuell die Ergebnisse und werden auf dem Laufenden gehalten.



### Bun di, bun an!

Am Mittwoch, 28. Dezember führten die Sopranistin Sara-Bigna Janett und die Pianistin Elizaveta Habermacher-Parfentyeva in der Fundaziun Nairs mit ihrem Programm «Zuckerbrot und Peitsche» chronologisch durch das Liedgut des 20. Jahrhunderts und vereinten darin Ost und

West, Komik, Tragik und Sehnsucht. Die EP/PL wünscht Ihnen in der heutigen, sehr kulturell angehauchten Ausgabe fürs neue Jahr viel Süsses und Komisches und meldet sich mit der nächsten Ausgabe am Dienstag, 3. Januar 2023 zurück. (bg) Foto: Mayk Wendt © Fundaziun Nairs

### Guetzli-Blues

RETO STIFEL



Vermutlich wird diese Kolumne nicht gelesen. Wer will sich am 31. Dezember noch mit Weihnachtsguetzli befassen? Kein Problem, ich brauche diese Zeilen, um meinen Guetzli-Blues zu verarbeiten. Es hat schon schlecht begonnen. Unfallbedingt bin ich – eine tragende Säule in der Konditorei-Abteilung unseres Haushaltes – ab Mitte Dezember partiell ausgefallen. Meine Göttergattin, eine begnadete Bäckerin by the way, hat die Produktion der Mailänderli übernommen. Diese sind ein paar Tage später, man darf es kaum schreiben – Stichwort: Food waste – auf dem Kompost gelandet. Sie waren so fad, man hätte auch auf einem Stück Karton rumkauen können. Ich hab's dann mit meinen Lieblingen, den Spitzbuben probiert. Resultat: ernüchternd. Zu wenig Salz im Teig, die falsche Konfi, zu lange gebacken. Nächster Versuch: Zimtsterne. Mit einem Rezept aus dem «Tiptopf», dem Kochbuch der Schweiz. Da kann ja wohl nichts schiefgehen. Und ob. Der Teig hat die Konsistenz von Fischkleister-Pappe, klebt überall, nur Sterne lassen sich damit keine ausstechen. Weiter geht es mit Brunsil, mit gekauftem Teig, notabene. Jeder Zahnarzt hätte sich am Resultat gefreut: hart wie Beton. Tochter und Sohn müssen übernehmen, Vanillekipferl sollen es werden. Der Teig schmeckt gut, die Kipferl hinterlassen vor dem Gang in den Ofen einen ganz passablen Eindruck. Nach 20 Minuten haben sich die Kipferl auf dem Blech aber selbstständig gemacht, ein optisches Desaster – und mein persönlicher Weihnachtsguetzli-Blues.

r.stifel@engadinerpost.ch

Anzeige



**SCHREINEREI**  
SILSER KÜCHEN  
MASSGESCHNEIDERT  
INNENAUSBAU  
APPARATEAUSTAUSCH  
RESTAURIERUNG  
HOLZ100/VOLLHOLZHAUS  
BAULEITUNG/TOTALUMBAU

**Noldi  
Claluna**



CH - 7514 Sils im Engadin  
Telefon: 081 826 58 40  
Mobil: 079 603 94 93  
www.schreinerei-claluna.ch

#### WETTERLAGE

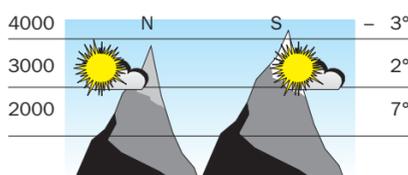
Die Alpen liegen in einer lebhaften sowie leicht föhnigen Südwestströmung, mit welcher subtropische Warmluft nach Südbünden gelenkt wird. Hinzu gesellt sich hoher Luftdruck aus dem Mittelmeerraum, womit uns der wärmste Jahreswechsel der Messgeschichte bevorstehen könnte.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Ein freundlich-milder Jahreswechsel!** Wir starten mit den hochliegenden Wolkenresten einer nächtlichen Warmfront in den Tag. Dementsprechend ist es bereits am Morgen deutlich zu mild für die Jahreszeit. Noch am Vormittag beginnen sich die dichteren Wolken aufzulösen, übrig bleiben ein paar harmlose hohe Schleierwolken, welche den Sonnenschein für den Rest des Tages kaum noch trüben werden. Diese guten Wetterbedingungen bleiben uns auch in der Silvesternacht erhalten, wobei die Temperaturen trotz einer weitgehend klaren Nacht kaum stärker abkühlen.

#### BERGWETTER

Auch die Gipfel hin zur Silvretta befreien sich schon bald von ihren letzten Wolkenresten. Abgesehen vom kräftigen und föhnigen Südwestwind, welcher uns auch in der kommenden Nacht erhalten bleibt, stellen sich sehr gute Wetterbedingungen ein. Die Frostgrenze steigt auf 3500 Meter an.



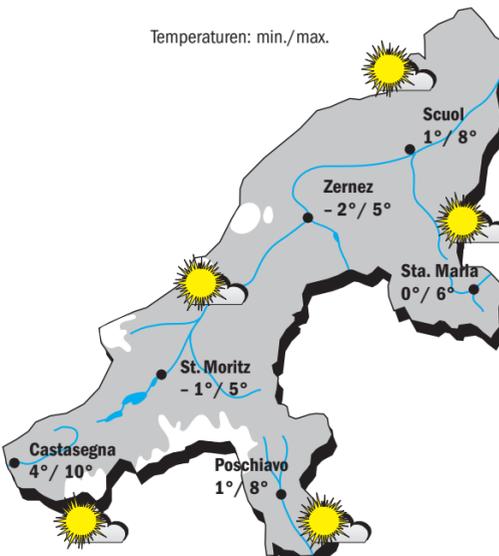
#### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

|                            |      |                           |      |
|----------------------------|------|---------------------------|------|
| Sils-Maria (1803 m)        | 0°   | Sta. Maria (1390 m)       | 0°   |
| Corvatsch (3315 m)         | - 9° | Buffalora (1970 m)        | - 4° |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | - 3° | Vicosoprano (1067 m)      | 1°   |
| Scuol (1286 m)             | - 2° | Poschiavo/Robbia (1078 m) | 1°   |
| Motta Naluns (2142 m)      | - 3° |                           |      |

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

| Tag      | Wetter | Temperatur (°C) |
|----------|--------|-----------------|
| Sonntag  | ☀️     | 1 / 7           |
| Montag   | ☀️     | 0 / 7           |
| Dienstag | ☁️     | - 1 / 5         |

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Tag      | Wetter | Temperatur (°C) |
|----------|--------|-----------------|
| Sonntag  | ☀️     | - 2 / 4         |
| Montag   | ☀️     | - 3 / 2         |
| Dienstag | ☁️     | - 3 / 2         |

Anzeige

Mitmachen & gewinnen

## Leserwettbewerb

ENGADINER POST

Tickets zu gewinnen

So geht's: QR-Code scannen oder via Link  
[viva.engadin.online/wettbewerb](http://viva.engadin.online/wettbewerb)